



KATHOLISCHE
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ

Kommentiertes Lehrveranstaltungs- verzeichnis

Wintersemester 2021/2022

Stand: 21. September 2021

Vorwort

Bitte beachten Sie, dass die auch während des Semesters laufend aktuell gehaltene Informationen zu den Terminen und Räumen einer Lehrveranstaltung dem Studien-Informations-Netz (SInN) zu entnehmen sind (bzw. werden diese im Normalbetrieb tagesaktuell am Info-Display im Foyer der KU Linz eingeblendet).

Das *Kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis* bzw. alle weiteren Unterlagen zum Lehrveranstaltungsangebot (Lehrveranstaltungsverzeichnis des gesamten Studienjahres, Lehrveranstaltungsplan) finden Sie unter <https://ku-linz.at/studium/downloads>.

AG Theologie studieren

(Resch)

- Mag.theol.: Einführungsmodul: Theologie studieren (1 CP); Wahlmodul I (1 CP), Wahlmodul II (1 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (1 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul I (1 CP), Wahlmodul II (1 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (1 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (1 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (1 CP)

Kurzbeschreibung

Die einführenden Lehrveranstaltungen „AG Theologie studieren“ und „UE Recherchieren, Bibliographieren, Zitieren“ werden als kombinierte Pflichtveranstaltung angeboten.

Ziel der Lehrveranstaltung ist, den Studierenden einen guten Start während der Orientierungsphase ihres Studiums der Katholischen Theologie am Studienstandort Linz zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltung bietet Raum, Biografie, persönliches Erkenntnisinteresse und eigene Erwartungen an das Studium zu reflektieren und forciert eine erste Annäherung an wissenschaftstheoretische Grundkenntnisse in Bezug auf das Fach Theologie. Ein Überblick über die Fächer der Theologie, das Kennenlernen der zweiten Fakultät, eine Bibliotheksführung und Begegnung mit Vertreter*innen der Diözese stellen theorie- und praxisrelevante Impulse für den Austausch während der Lehrveranstaltung dar.

Weiteres Ziel ist die Vermittlung zentraler theoretischer und praktischer Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens. Anhand von Übungen in Einzel- und Gruppenarbeiten werden die theoretischen Inhalte vor Ort geübt. Durch das gemeinsame Lesen und kritisch-reflexive Erarbeiten von Literatur wird die Fähigkeit, Fragestellung, These, Struktur, Methode und Kontext von Textproduktion zu analysieren, geschult. Durch das Verfassen erster wissenschaftlicher Thesenpapiere und das Präsentieren eigener Gedanken in der Gruppe sollen die argumentative Auseinandersetzung mit Glaubensfragen und die theologische Diskursführung in zwanglosem Rahmen geübt werden.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Anwesenheitspflicht

Aktive Teilnahme an Diskussionen

Regelmäßiges Verfassen von Papers auf Basis vorgegebener Literatur

Praktische bibliographische Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit

UE Recherchieren, Bibliographieren, Zitieren

(Resch)

- Mag.theol.: Einführungsmodul: Recherchieren, Bibliographieren, Zitieren (1 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (1 CP)
MA RKG: Wahlfächer (1 CP)

Kurzbeschreibung

Siehe "AG Theologie studieren"

Die einführenden Lehrveranstaltungen „AG Theologie studieren“ und „UE Recherchieren, Bibliographieren, Zitieren“ werden als kombinierte Pflichtveranstaltung angeboten.

UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Harrer)

- BA KuWi: Modul 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3 CP)
- BA KW/Phil: Einführungsmodul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein. Im Zusammenhang damit werden stets auch Fragen gestellt nach Wissen(schaft)skulturen, nach Verständnis und Selbstverständnis von Wissenschaft sowie nach Haltungen und Herangehensweisen von Wissenschaftler*innen. – Ein wichtiger Hinweis: Die Übung ist laut Studienplan BA KW/Phil Teilnahmevoraussetzung für fachspezifische Proseminare (auch für den Lektürekurs Philosophie) und laut Studienplan BA KUWI eine in der Studieneingangsphase verpflichtende Lehrveranstaltung (hier wird sie als Proseminar geführt). Die Übung wird auch im Sommersemester 2022 angeboten.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Die Endnote ergibt sich aus der Mitarbeit (berücksichtigt wird hier die Mitarbeit in den Einheiten und die Erledigung der Hausübungen), dem Schlusssdokument sowie einem Abschlussgespräch. Für eine positive Gesamtnote müssen alle drei Bereiche positiv beurteilt sein.

Latinum I (Anschuber)

- Mag.theol.: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (1. Teil: 6 CP)
Mag.rel.paed.: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (1. Teil: 6 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (1. Teil: 6 CP)
MA RKG: Empfehlung im Bereich der Wahlfächer (1. Teil: 6 CP)
- Lehramt 03: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (1. Teil: 6 CP)
Lehramt KR 16: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (1. Teil: 6 CP)
- BA KW/Phil: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (1. Teil: 6 CP)
MA KW/Phil: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (1. Teil: 6 CP)
MA Philosophie: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (1. Teil: 6 CP)
MA Kunstwissenschaft: ggf. Ergänzungsprüfung Latein (1. Teil: 6 CP)

Kurzbeschreibung

Mithilfe des Lehrbuchs "Medias in Res" werden die elementaren Grundlagen in Formenlehre, Syntax und Wortschatz der lateinischen Sprache erarbeitet (Lektionen 1- ca. 23). Damit einher geht ein erster Einblick in die "römische Welt".

- Wolfram Kautzky / Oliver Hissek: Medias in Res! 5-6 (vierjähriges Latein), Verlag Veritas, 3. Aufl., Linz 2018
- Wolfram Kautzky / Oliver Hissek: Mediam in Grammaticam! Überblick über die lateinische Grammatik, Verlag Veritas, Linz

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Der vierstündige Kurs erstreckt sich über zwei Semester (Latinum I + Latinum II). Eine schriftliche Übersetzungsprüfung findet am Ende des zweiten Semesters statt.

Tutorium Latinum (Bürscher)

Begleitend zum Latinum / 1. Teil wird im Wintersemester 2021/22 ein Tutorium angeboten. Informationen erfolgen zeitgerecht mittels Aushang.

derzeit keine weiteren Informationen verfügbar

Graecum I (Anschuber)

- Mag.theol.: ggf. Ergänzungsprüfung Griechisch (1. Teil: 6 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (1. Teil: 6 CP)
MA RKG: Empfehlung im Bereich der Wahlfächer (1. Teil: 6 CP)
- BA KW/Phil: ggf. Wahlmodul Theologie (1. Teil: 6 CP)

Kurzbeschreibung

Mithilfe des angegebenen Lehrbuchs werden die elementaren Grundlagen in Formenlehre, Syntax und Wortschatz der Sprache des Neuen Testaments (Koiné) erarbeitet (Lektionen 1-ca. 16). Damit einher geht – durch frühen Einsatz von Zitaten aus dem NT – eine erste Begegnung mit Texten in ihrer Originalsprache.

Molly Whittaker / Horst Holtermann / Andreas Hänni, Einführung in die griechische Sprache des Neuen Testaments. Grammatik und Übungsbuch. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, 8. Aufl., Göttingen 2012

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Der vierstündige Kurs erstreckt sich über zwei Semester (Graecum I + Graecum II). Am Ende des ersten Semesters findet eine mündliche Prüfung statt.

Hebraicum I (Urbanz)

- Mag.theol.: Einführungsmodul: Hebraicum I (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Sprachen eröffnen Welten.

Mit dem Kurs "Hebraicum I" werden Grundkenntnisse des biblischen Hebräisch des Alten Testaments vermittelt. Damit erhält man einen ersten kl. Zugang zur sog. semitischen Sprach- und Denkwelt und einen "Schlüssel" zum Verständnis der alttestamentlichen Texte. Gemeinsam mit "Hebraicum II" (SoSe) wird man zum Studium einfacher altl. Texte befähigt.

Ein eigener Reader bildet die Arbeitsgrundlage.

Methodik: a) In der LV Vorstellung der grammatikalischen Phänomene anhand von Übersichten und kl. Übungen. b) Übungsblätter für das Selbststudium c) Verknüpfung mit dem Tutorium/Hebräisch als Übungsfeld der Grammatik

Alle Unterlagen (+ aktuelle Informationen) sind via moodle-KU abrufbar.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Auf das Semester sind drei schriftliche Teilprüfungen und eine mündliche Prüfung verteilt.

Tutorium Hebraicum (Brader)

Begleitend zum Hebraicum I wird im Wintersemester 2021/22 ein Tutorium angeboten. Informationen erfolgen zeitgerecht mittels Aushang.

Kurzbeschreibung

Im Tutorium wird der Stoff aus dem Kurs Hebraicum I gemeinsam gefestigt und vertieft. Grundlage bilden die Übungsaufgaben des Skriptums aus dem Kurs. Alle Unterlagen und Informationen werden im moodle-Kurs Hebraicum I hinterlegt. Der genaue Durchführungsmodus (Datum, Uhrzeit, etc.) wird gemeinsam in der ersten Einheit von Hebraicum I besprochen und fixiert.

Deutschkurse für internationale Studierende, die im Wintersemester 2021/22 an KULIS teilnehmen (Hofstadler-Lienerbrunn)

Zur Vorbereitung auf und im Rahmen von KULIS werden folgende Kurse angeboten:

- Intensive German Course for Beginners (2 CP)
04.-15.10.2021, 16 Einheiten (8 Treffen à 90 Minuten)
- German for Beginners / A1 (3 CP)
32 Einheiten (16 Treffen à 90 Minuten)

derzeit keine weiteren Informationen verfügbar

ÖH-Lehrauftrag (FTh) / Wahlangebot:
Der Sprache Stimme geben.
(Pascal)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (1 CP); Wahlmodul II (1 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (1 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (1 CP)
MA RKG: Wahlfächer (1 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (1 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul I (1 CP); Wahlmodul II (1 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (1 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (1 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (1 CP)

Kurzbeschreibung

„C'est le ton qui fait la musique!“

Unsere Stimme ist ein Instrument, das wohl gepflegt und gestimmt zur einmaligen Stimmigkeit zwischen Intention und Ton verhilft, unsere Körpersprache erzählt viel mehr von uns, als uns mitunter recht ist.

In dieser Lehrveranstaltung möchte ich meinen Student*innen den Zugang zur ganz eigenen, persönlichen und wohlklingenden Stimme von der Basis auf vermitteln.

Eine grundlegende „Instrumentenkunde“ über unser bedeutendstes Ausdrucksmittel bietet die Basis für einen sorgenfreien, hygienischen Umgang mit unserer Stimme.

- Rhetorikübungen anhand von spezifischen Fachtexten und -themen
- Feedback zur eigenen Person und zum eigenen stimmlichen Verhalten
- Umsetzung in die eigene Praxis
- Gefilmte Redeübungen als Hilfsmittel und Diskussionsgrundlage über die eigene „Wirkung“
- Ganzheitliche Körpersprache
- Wie wirke ich – was bewirke ich mit meiner Stimme und meiner Körpersprache

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen, div. Präsentationen, Abschlussgespräch

Wahlangebot:

SV The Hogwarts Lectures. Literary critical, philosophical and theological Exegeses of J.K. Rowling's Harry Potter novels

(Niemand)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (2 CP); Wahlmodul II (2 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)
MA RKG: Wahlfächer (2 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (2 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul / Wahlmodul (2 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (2 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (2 CP)

Kurzbeschreibung

In seven units of 90 minutes – lecture and discussion – the course, given in English language, will work along the following agenda:

1. A literary critic analysis of J.K. Rowling's Harry Potter novels:
 - A tale unfolding: the overall-plot and its seven sub-plots
 - Personnel: designing individual characters and building-up a rich cosmos of figures
 - Narrated time and spaces shifting: Hermione's time-turner and Dumbledore's pensive ... platform 9 3/4 and the room of requirement ...
 - Narrative devices in Fantastic literature: Suspense and surprise; horror and humor; role models and stereotypes; intertextuality; high and low levels of narrative plausibility
 - How to distinguish what is „important“ and what is „just for fun“ ...
2. Specials items
 - Professor Trelawney's prophecy
 - The Last enemy to be destroyed: Voldemort's attempt to become immortal by Horcruxes
 - Why Harry became good while Tom Riddle became evil?
 - The Boy who lived and the Chosen One: Harry's way to be a „Savior and Redeemer“
 - The wisdom of Albus Dumbledore
 - Possible levels of reading: entertainment, philosophy, religion, biblical theology

Notabene:

Having read the books before is not an indispensable condition to follow the lectures. While participants having done so will definitively have more benefit (and fun!), Harry-Potter-novices might possibly acquire a taste for it. (But, inevitably, they will get spoiled.)

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

continuous frequentation and participation in discussions – 1 paper (ca. 8 to 12 pages) – final colloquium --- each 33,33%

Wahlangebot:

AG Ready. Study. Go! Erfolgreich studieren
(Kogler)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (1 CP); Wahlmodul II (1 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (1 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (1 CP)
MA RKG: Wahlfächer (1 CP)
- Lehramt 03: *Freie Wahlfächer* (1 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul I (1 CP), Wahlmodul II (1 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (1 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (1 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (1 CP)

Kurzbeschreibung

Was ist mein Berufsziel? Was sind meine Talente? Wie gehe ich meinen Weg? Mit welchen Lern- und Arbeitstechniken eigne ich mir die Studieninhalte so an, dass sie auch im späteren beruflichen Alltag noch abrufbar sind? Wie teile ich mir mein Studium zeitlich gut ein?

Der Kurs bietet Ihnen im ersten Block die Möglichkeit, das eigene Studienziel zu definieren, sich Ihrer eigenen Stärken und Talente bewusst zu werden, den christlichen Auftrag zur Selbstbildung wahrzunehmen und daraus Ihren ganz persönlichen Studierweg, aber auch schon erste Berufs- und Karrierewege abzuleiten, um so von Anfang an zielstrebig studieren zu können.

Zu einem solchen Studium gehören aber auch Prüfungen, und eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung ist nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich der Kurs nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an. Der Kurs will im zweiten Block entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten.

Methodik: Einzelreflexionen, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Übungen zur Persönlichkeitsstärkung und -entwicklung sowie Strategien zur Angstbewältigung; verschiedene, Arbeits- und Lernmethoden; unterschiedliche Studier- und Zeitmanagementmethoden

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Aktive Mitarbeit in den Gruppen und im Plenum, Beteiligung an den Übungen

Cross-Cultural Communication

(Kratschanova)

Für internationale Studierende, die im Wintersemester 2021/22 an KULIS teilnehmen wird es diese Orientierungsveranstaltung geben (3 CP). Studierende der KU Linz, die einen ERASMUS-Aufenthalt etc. planen, können ebenfalls an dieser Orientierungsveranstaltung teilnehmen und sich ggf. 1 CP im Wahlfachbereich anrechnen lassen

Kurzbeschreibung

This course will cover following topics:

- What is culture?
- Geert Hofstede Model of Culture
- „The Culture Map“, the eight scale Model of Erin Meyer
- Building successful teams across cultures
- Cultural Mindfulness

Role Plays, a short presentation, discussions and field trips will be part of the course

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Active participation in class discussion (2/3)

Short paper (1/3)

VL Einführung zur Bibel

(Urbanz)

- **Mag.theol.:** Fächernmodul Grundkurse: Einführung zur Bibel (1 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Einführung zur Bibel (1 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (1 CP); Wahlfächer (1 CP)
- Lehramt KR 16: B 1.4 Einführung zur Bibel (1 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (1 CP)

Kurzbeschreibung

Die VL bietet eine erste und grundlegende Einführung zur Bibel, dem Buch der Bücher.

Die einstündige VL wird teilgeblockt auf 2 Einheiten pro Termin.

Alle Unterlagen (+ aktuelle Informationen) sind via moodle-KU abrufbar.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung.

VL Einleitung in die Schriften des AT – Basis

(Urbanz)

- **Mag.theol.:** Fächernmodul Grundkurse: Einleitung in die Schriften des AT – Basis (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Einleitung in die Schriften des AT – Basis (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt KR 16: B 3.1 Einleitung in die Schriften des AT (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Altes Testament (3 CP); Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Der Textraum des Alten Testaments ist beinahe 1000 Seiten stark und 1000 Jahre breit. Die

VL bietet einen Überblick zur Geschichte des Alten Israels und seiner Literatur in atl. Zeit.

Im Rahmen der VL werden einzelne wichtige Textstücke exemplarisch analysiert.

Alle Unterlagen (+ aktuelle Informationen) sind via moodle-KU abrufbar.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung.

VL Einleitung in die Schriften des NT – Vertiefung II

(Hintermaier / Niemand)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Einleitung in die Schriften des NT – Vertiefung II (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Einleitung in die Schriften des NT – Vertiefung II (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt KR 16: B 11.1.2 Vertiefende Fragestellungen zum NT (3 CP); M 1.1 Vertiefung biblische/historische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 3.1.2 Erweiterung Neues Testament (3 CP); M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Neues Testament (3 CP); Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Aufbauend auf die VL „Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments – Basis“ (W. Urbanz) wird in dieser Vertiefung eine Auswahl an Spezialthemen erarbeitet:

Johann Hintermaier behandelt die typischen Elemente von synoptischen Wundererzählungen (1. und 8. Okt.), die konflikthafte Beziehung des Apostels Paulus mit der von ihm gegründeten Gemeinde in Korinth (2 Kor: 15. und 22. Okt.) sowie den Erzählbogen und das kirchliche Selbstverständnis in der Apostelgeschichte (29. Okt., 5. und 12. Nov.)

Anschließend übernimmt Christoph Niemand mit Einheiten zur Kommunikationsweise in den Gleichnissen Jesu (19. Nov. und 3. Dez.), zur Christologie des Johannes-Evangeliums (10. und 17. Dez.), zur Intention der Johannes-Apokalypse (14. und 21. Jan.) sowie zur Parusieerwartung des 2. Petrusbriefs, der eine der jüngsten Schriften des NT sein dürfte (28. Jan.)

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

schriftliche Prüfung

Elementare Themen der biblischen Theologie des AT:

VL Fundamental Themes of Old Testament Theologies

(Gillmayr-Bucher / Lass)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Elementare Themen der biblischen Theologie des AT (3 CP)
Mag.rel.paed.: Fächermodul Vertiefung II: Biblische Theologie AT (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Elementare Themen der biblischen Theologie des AT (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer II. Abschnitt: Biblische Theologie AT (2 CP)
Lehramt KR 16: B 3.3 Elementare Themen der biblischen Theologie I (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Altes Testament (3 CP); Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

This course is designed to provide students with a general introduction to selected themes of Old Testament theology and anthropology.

We will discuss the selected topics on the example of biblical texts, and we will also compare the biblical texts with literature and artifacts from a wider cultural context. In this way we will explore the biblical concepts within the historical, sociological, and religious world in which the Old Testament texts were produced.

Course Contents:

- Social context of OT theologies: family, tribe, monarchy, empire
- Images of God: God and creation (Old Testament texts and myths of the Ancient Near East) / God as warrior / God as king / Monotheism-Polytheism-Monolatry (Biblical concepts, Religious History and Iconography)
- Images of humans: People as God's creatures / The construction of the human body (Cultural Anthropology) / cycle of life
- Concepts of communication and interaction between the deity and the people; e.g. Tora (orientation, instructions and laws) / Covenant between God and people

Teaching and learning methods:

- Weekly lecture with discussion (this can be changed to "distance learning" in the event that classroom teaching is not possible due to the Covid-19 pandemic)
- Online platform with reading material and questions to guide students through the reading materials will be provided
- Regular attendance is recommended.

Course preparation:

A profound knowledge of the texts and stories of the Old Testament is helpful.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Final written exam.

Exemplarische Exegesen NT:

VL Texte zur Eschatologie im Frühjudentum und im Urchristentum (Niemand)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Exemplarische Exegesen NT (3 CP)
Mag.rel.paed.: Fächermodul Vertiefung II: Exemplarische Exegesen NT (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
Lehramt KR 16: M 1.1 Vertiefung biblische/historische Theologie (3 CP - wenn Sprachkenntnisse gegeben sind)
Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP - wenn Sprachkenntnisse gegeben sind); M 2.2 Philosophische/theologische Forschung (3 CP - wenn Sprachkenntnisse gegeben sind)

Kurzbeschreibung

Eschatologie, die „Rede von den letzten Dingen“, wird oft auf die landläufige Trias „Himmel, Hölle, Fegefeuer“ reduziert und spielt dann im theologischen Fächerkanon eine untergeordnete Rolle. Dem steht aber entgegen, dass die zentralsten Inhalte des Neuen Testaments eschatologische Aussagen sind: Jesu Botschaft und Praxis vom anbrechenden Reich Gottes und der auf seine Kreuzigung reagierende Glaube der Urgemeinde an seine („am dritten Tag“ bereits geschehene) Auferweckung aus den Toten und sein (für den „letzten Tag“ der Geschichte erwartetes) universales Offenbar-Werden als Retter, Richter und Maßstab allen Lebens.

Wenn also das Christentum eschatologisch formatiert ist, dann ist es zum Verständnis dessen, wie Christentum „funktioniert“, unerlässlich, das Phänomen der biblischen Eschatologie im Überblick zu kennen: Wie hat sie sich im Gesamt der alttestamentlichen und frühjüdischen Religion herausbildet? Auf welche gemeinschaftlichen und individuellen Erfahrungen reagiert sie? Welche vielgestaltigen Ausprägungen fand sie zur Zeit Jesu und der entstehenden Kirche?

Die Vorlesung präsentiert biblische und außerbiblische Primärtexte von der nachexilischen Prophetie und Apokalyptik bis hin zu prominenten Texten bei Paulus, im JohEv und in den späten Briefen des NT (2 Petr, Jud). Auch die Eschatologie des rabbinischen Judentums kommt in den Blick.

Wir arbeiten meist am griechischen und hebräischen Urtext. Im Skriptum steht aber immer eine deutsche Übersetzung daneben.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung

Spezialexegesen NT:

AG Ausgewählte Perikopen aus der Apostelgeschichte
(Zugmann)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Spezialexegesen NT (2 CP); als SE im Diplommodul (3 CP)
Mag.rel.paed.: als SE im Magistermodul (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Wahlfächer (2 CP)
- Lehramt SR 16: M 2.2 Philosophische/theologische Forschung (2 CP - wenn Sprachkenntnisse gegeben sind)

Kurzbeschreibung

Im zweiten Buch seines Doppelwerkes beschreibt der „auctor ad Theophilum“ die Ausbreitung des Christuskerygmas „in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde“ (Apg 1,8). Wir legen Texte aus, die wichtige Stationen dieses Weges schildern: Weissungen und Himmelfahrt des Auferstandenen (1,4-11); Pfingstereignis (2,1-13); Heilung des Gelähmten im Tempel (3,1-11); Rede des Petrus am Tempelplatz (3,12-26); Wahl der Sieben (6,1-7); Prozess des Stephanus (6,8-8,1a); Taufe des Äthiopiens (8,26-40); Bekehrung des Saulus (9,1-22); Taufe des Kornelius (10,1-48); Entstehung einer christlichen Gemeinde in Antiochia (11,19-26). Nach einem Überblick über die paulinischen Missionsreisen wenden wir uns dem „Apostelkonzil“ in Jerusalem (15,1-35), Paulus in Athen (17,22-31) und der Ankunft und dem Wirken des Paulus in Rom zu (28,16-31).

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten
mündlich

Pastoralpraktische Lehrveranstaltungen nach Angebot:
SE Bibeldidaktik
(Urbanz / Trenda)

Findet an der PHDL statt! Bitte auf LV-Zeit achten!

- **Mag.theol.:** Modul Basiskompetenzen für die Gemeindegemeinschaft: Pastoralpraktische Lehrveranstaltungen n.Ang. (2 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer II. Abschnitt: Spezielle religionspädagogisch/fachdidaktische Themenbereiche (2 CP); Pflichtfächer II. Abschnitt: Theologie interdisziplinär (2 CP)
Lehramt KR 16: B 10.2 Bibeldidaktik (2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Bibel ist ein zentrales Thema im Religionsunterricht und in der Pastoral.

Das Seminar möchte verschiedene Zugänge und Lernwege in der Begegnung mit biblischen Texten vorstellen und erproben.

Dies geschieht sowohl theoretisch, als auch praktisch anhand ausgewählter Texte aus den Evangelien, den Psalmen und den Geburtsgeschichten des NT.

Das SE (Leitung gemeinsam mit Maria Trenda) wird an drei Freitag-Nachmittagen (8.10.; 5. 11.; 10.12.) an der PH der Diözese Linz stattfinden.

Bei Interesse bitte bis spätestens 1. Oktober bei werner.urbanz@ph-linz.at für weitere Informationen hinsichtlich Anmeldung an der PHDL etc. melden.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

- aktive Teilnahme und Mitarbeit bei den einzelnen Einheiten
- Vorbereitungen und Nachbereitungen der Seminar-blöcke laut Vorgaben
- Leistungsnachweis: Didaktisch-methodische Aufbereitung eines ausgewählten Bibeltextes in Form einer kl. schriftlichen Arbeit

Wahlangebot:

UE Hebräisch Lektüre Altes Testament
(Urbanz / Lass)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (1 CP); Wahlmodul II (1 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (1 CP)

Kurzbeschreibung

Der Lektürekurs dient der Auffrischung und Vertiefung der Hebräisch Kenntnisse. Im Kurs werden Texte des Abraham-Sara-Erzählkreises übersetzt. Der Lektürekurs beginnt mit der Übersetzung von Gen 12, es folgen weitere ausgewählte Texte der Abraham-Sara Erzählungen. Methodik: Gemeinsame Lektüre, Übersetzung und Analyse der hebräischen Texte. Der Kurs findet voraussichtlich online (oder hybrid) statt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Aktive Mitarbeit und Abgabe einer kleinen schriftlichen Übersetzung mit Wortanalyse (etwa 5 Verse).

FG Biblische Forschungsgemeinschaft

(Gillmayr-Bucher / Niemand)

Kurzbeschreibung

Im Forschungsseminar werden aktuelle biblische Forschungsprojekte von Doktorand*innen, Mitarbeiter*innen des Instituts oder auswärtigen Wissenschaftler*innen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Ein bis zweimal pro Jahr findet das Forschungsseminar gemeinsam mit Kolleg*innen der Universität Passau statt.

Das Forschungsseminar richtet sich vor allem an Doktorand*innen der biblischen Fächer. Interessierte Doktorand*innen aus anderen Fachbereichen sind jedoch willkommen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Eine Beurteilung erfolgt auf der Grundlage der aktiven Mitarbeit und Präsentation eines Forschungsprojektes.

Proseminar Historische Fächer:

PS Frauen, Krieg und Politik. Kirchengeschichte unter der Lupe
(Kogler)

- **Mag.theol.:** Einführungsmodul: Proseminar Historische Fächer (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: PS der Studieneingangsphase (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Welche Position nahm die Frau in der Alten Kirche in der Gesellschaft ein? Warum wurden Menschen im Mittelalter als Hexen verbrannt? Wie stellte sich die Zusammenarbeit von Kirche und Staat im 19. Jahrhundert dar? Diese und weitere Fragen bilden die inhaltliche Basis des Proseminars, in dem anhand ausgewählter Schwer- bzw. Krisenpunkte der Kirchengeschichte die Grundlagen des kirchenhistorischen Arbeitens sowie der Umgang mit historischen Quellen und Sekundärliteratur eingeübt werden. Mittels abwechslungsreicher Methoden werden historische Problemstellungen präsentiert und diskutiert.

Die Studierenden erhalten zudem eine Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei liegt der Fokus auf folgenden Fragestellungen: Wie werden Forschungsfragen ermittelt? Wie wird eine Bibliographie erstellt?

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mitarbeit in den Sitzungen, Beteiligung an Gruppenarbeiten, Referat, Proseminararbeit

Allgemeine Kirchengeschichte I:

VL Gemeindemodelle und Ämterstrukturen in der Christentumsgeschichte von den Anfängen bis zur Reformation

(Weber)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Allgemeine Kirchengeschichte I (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Allgemeine Kirchengeschichte I (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Kirchengeschichte I (2 CP)
Lehramt KR 16: B 4.3 Meilensteine der Kirchengeschichte (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Allgemeine Kirchengeschichte I (3 CP); Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Ein Blick in das Neue Testament und die apokryphen Schriften zeigt, wie unterschiedlich – je nach kulturellem Kontext verschieden – sich die ersten Christinnen und Christen vergemeinschaftet haben. Dabei lassen sich grundsätzlich drei sehr verschiedene Modelle mit differenter Ämterstruktur ausmachen. Wie sich diese Gemeindemodelle über die Jahrhunderte von der Alten Kirche bis ins Zeitalter der Reformation weiterentwickelt haben, welche Rollen die Gemeindeglieder jeweils eingenommen und welche Aufgaben sie übernommen haben sowie welche Führungs- und Leitungsämter sich unter dem Einfluss der Umgebungsgesellschaft entwickelt haben und von wem sie ausgefüllt wurden, will die Veranstaltung aufzeigen.

Methodisch geschieht das durch Impulsvorträge der Dozentin auf der Grundlage der Lektüre der für jede Einheit zur Verfügung gestellten Quellen sowie Literatur und durch gemeinsame Erarbeitung der Lektüreergebnisse in der Sitzung in Gruppenarbeiten, Präsentationen und Diskussionen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung auf der Basis eines Kompetenzstufenmodells, abgeleitet aus den Lernergebnissen der Veranstaltung.

Kirchengeschichte Spezialthemen:

VL Die Kirche wird('s) schon richten. Wie das Christentum über die Jahrhunderte soziale Ordnung gestaltete (Weber)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Kirchengeschichte Spezialthemen (3 CP)
Mag.rel.paed.: Fächermodul Vertiefung: Ausgewählte Themen der Kirchengeschichte (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
Lehramt KR 16: M 1.1 Vertiefung biblische/historische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP);
M 2.2 Philosophische/theologische Forschung (3 CP)

Kurzbeschreibung

Menschen haben von jeher Ordnungsstrukturen kreiert, um friedvoll und in gegenseitiger Verantwortung in Gemeinschaft leben, um Entscheidungen unter Abwägung der Interessen aller treffen sowie umsetzen zu können oder um alle Gruppen und Schichten sozial abgesichert zu wissen. Zu diesen Systemen zählen politische Herrschafts- und Staatsformen genauso wie kirchliche Organisationsformen, aber auch Familienstrukturen oder Kranken- und Altersversicherungen. Viele dieser Ordnungssysteme existieren noch heute. Sie haben sich über Jahrhunderte unter christlichem Einfluss entwickelt oder sind auf christliche Initiative hin entstanden. Wie das genau geschehen ist, wird die Veranstaltung beleuchten. Methodisch geschieht das durch Impulsvorträge der Dozentin auf der Grundlage der Lektüre der für jede Einheit zur Verfügung gestellten Quellen sowie Literatur und durch gemeinsame Erarbeitung der Lektüreeergebnisse in der Sitzung in Gruppenarbeiten, Präsentationen und Diskussionen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung auf der Basis eines Kompetenzstufenmodells, abgeleitet aus den Lernergebnissen der Veranstaltung

VL Fundamentaltheologie I: Religion

(Guanzini)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Fundamentaltheologie I: Religion (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Fundamentaltheologie I: Religion (2 CP)
MA RKG: Modul I: Kritik an und Begründung von Religion, dargestellt am Beispiel des Christentums (1 CP)
- Lehramt KR 16: B 5.2 Kritik an Religion - Kritische Religion (2 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Fundamentaltheologie I: Religion (2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Religion: Fundamentaltheologie I: Religion (1 CP); Fachmodul Kunstwissenschaft: Pflichtwahlbereich Kunstwissenschaft interdisziplinär LV aus der Rubrik Erweiterung eines nicht gewählten Schwerpunktmoduls (2 CP) – *sofern Schwerpunkt Kunst und Gesellschaft bzw. Kunst und Theorie gewählt*

Kurzbeschreibung

Wie ist es heute noch möglich, auch im säkularisierten Europa nach Auschwitz, nach dem Ende der großen Erzählungen und den Rationalisierungsprozessen moderner und spätmoderne Welt die Gottes-Frage zu thematisieren? Wie kann man über Religion nach dem 11. September 2001 und den Traumata der fundamentalistischen Zuspitzung des Religiösen noch vernünftig sprechen? Diese sind Fragen, die der Traktat „Religion“ stellt und zu beantworten versucht. Die *demonstratio religiosa* entstand gegenüber den verschiedenen Formen des Atheismus, der jeder Religion als Ort der Unterwerfung der Vernunft und der Freiheit ihre Existenzberechtigung absprach. Demgegenüber wurde die Vernunftgemäßheit des Gottesglaubens argumentiert, um die Plausibilität und Sinnhaftigkeit der religiösen Erfahrung zu legitimieren. In dieser LV wird die Frage gestellt, wie Religion bestimmt werden kann und dabei werden auch die religionskritischen Einwände des modernen und zeitgenössischen Atheismus analysiert, die vor allem die „Meister des Verdachtens“ (Feuerbach, Marx, Nietzsche und Freud) sowie die (szientistische) Naturwissenschaft formuliert haben. Bei der *demonstratio religiosa* geht es aber nicht allein um die Bedeutung des Wortes „Gott“ für unsere Zeit und wie man diese Bedeutung vernunftmäßig klären kann. Die Frage ist vielmehr, ob sich mit diesem Wort überhaupt sinnvolle, intersubjektiv nachvollziehbare Überlegungen bilden lassen, welche einen konstruktiven Beitrag für die heutige Gesellschaft leisten könnten.

VL Grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens

(Bruckner)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens (1 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens (1 CP)
MA RKG: Modul II: Einführung in das Christentum (3 CP = 2+1 CP) => *Abwicklung 2 CP aus Grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens + 1 CP Readingcourse*
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens (1 CP)
Lehramt KR 16: B 1.2 Theologie und Glaube (2 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens (2 CP); Wahlmodul Theologie (2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul: Kunst und Religion: Einführung in das Christentum (3 CP = 2+1 CP) => *Abwicklung 2 CP aus Grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens + 1 CP Readingcourse*

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung eröffnet verschiedene Perspektiven auf wesentliche Inhalte und theologische Grundkonstanten des christlichen Glaubens, wie sie sich im dogmatisch zentralen Text des Credo kristallisieren. Dies betrifft – nach einer Klärung des Glaubensbegriffs generell – insbesondere die Rede von der Offenbarung Gottes in Vater, Sohn und Heiligem Geist; die Topoi von Schöpfung, Auferstehung und Vergebung der Sünden sowie die Verwirklichung des Glaubens in der kirchlichen Gemeinschaft. Die Erarbeitung der Inhalte erfolgt in den Präsenzeinheiten mittels Vortrag, gemeinsamer Lektüre und Diskussion. Eine Vertiefung der Inhalte ist im Selbststudium durch zur Verfügung gestellte Literatur zu erarbeiten.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung über den Vorlesungsstoff und die zur Verfügung gestellte Pflichtlektüre.

VL Credo I: Gott und Schöpfung

(Telser)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Credo I: Gott und Schöpfung (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Credo I: Gott und Schöpfung (3 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer II. Abschnitt: Gotteslehre (3 CP)
Lehramt KR 16: B 4.1 Gotteslehre (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Credo I (3 CP); Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Gott und Schöpfung sind seit jeher Kernbestand christlichen Glaubens und theologischer Reflexion. Glaube wie theologische Reflexion hängen von geschichtlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und denkerischen Rahmenbedingungen ab, die einen Unterschied machen und für einen anspruchsvollen Pluralismus verantwortlich zeichnen. Es ist der ausdrückliche Anspruch dieser Vorlesung, „Gott“ und „Schöpfung“ aus unterschiedlichen philosophisch-theologischen wie kulturellen Perspektiven kritisch zu thematisieren und miteinander ins Gespräch zu bringen.

Vorlesung, Reader und kurze Diskussionseinheiten

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung basierend auf den im Reader zusammengestellten Texten

VL Geschichte und Paradigmen theologischen Denkens (Guanzini)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Geschichte und Paradigmen theologischen Denkens (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt KR 16: M 2.1 Vertiefung Systematische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 2.2.3 Geschichte und Paradigmen theologischen Denkens (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Diese LV bietet einen Überblick zur Theologiegeschichte und ihren wichtigsten Paradigmen von den Anfängen bis zur Gegenwart an. Die Entwicklung des theologischen Nachdenkens in ihren verschiedenen Phasen und Autor*innen wird mit Hilfe der Lektüre von exemplarischen Texten durchgeführt, die sich mit den Grundproblemen der Theologie auseinandersetzen: von der Gottesfrage zur Eschatologie, von der Inkarnation bis zur Bedeutung des Geistes und des Heils, vom Verhältnis von Glaube und Vernunft bis zur Schöpfungstheologie. Hierbei wird der historische und geistesgeschichtliche Horizont für die epochalen Ausprägungen der christlichen Glaubensreflexion skizziert und dabei die Brüche und die Neuansätze des theologischen Denkens aufgezeigt. Im zweiten Teil der LV werden die bedeutendsten Paradigmen und Wege der zeitgenössischen Theologie präsentiert und dabei die aktuellen theologischen Perspektiven, die sich vor allem mit unserer (post-)säkularen Konstellation auseinandersetzen.

Vertiefung zum Traktat Credo II:

VL "Schon und noch nicht". Die theologische Struktur der Christologie, Soteriologie und Gnadenlehre

(Gruber)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Vertiefung zum Traktat Credo II (3 CP)
Mag.rel.paed.: Fächermodul Vertiefung II: Vertiefung Christologie, Soteriologie und Gnadenlehre (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt KR 16: M 2.1 Vertiefung Systematische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 3.2.4 Erweiterung Dogmatik (3 CP); M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Vertiefung Credo II fasst die zentralen dogmatischen Traktate der Christologie, Soteriologie und Gnadenlehre zusammen und fragt nach ihrer inneren Einheit und Spannung. Für den christlichen Glauben ist Jesus von Nazareth die Selbstaussage Gottes in Person und Geschichte - insofern zeigt sich an ihm das, was das Christentum von Gott zuerst und zuletzt zu sagen hat. Diese christo-zentrische Verankerung des Gottesglaubens ist allerdings umfängen von der geschichtlichen und anthropologischen Sehnsucht und Frage des Menschen nach dem Heil überhaupt. Dieser Rahmen eines "Heilswissens" bedeutet aber, dass die theologische Entfaltung der zu behandelnden Traktate im Gespräch mit dem Judentum, mit anderen Religionen, mit der philosophischen Tradition, nicht zuletzt mit dem kulturell und wissenschaftlich verfügbaren "Weltwissen" – wenn auch nur fragmentarisch – durchzuführen ist.

Von dieser Aufgabenstellung ausgehend werden die Themen der Traktate - in Gestalt ihrer theologischen und lehramtlichen Ausprägung - im Gespräch mit den in unserer Zeit aufgeworfenen Anfragen und Begründungsproblemen erörtert.

Die Methodik der LV ist bewusst "klassisch": Diskursiv angelegte Einzelvorlesungen, die mit Folienunterstützung zu hören, aufzunehmen, zu verarbeiten sind, sei es durch Nachfragen, Nachlesen, Nachdenken... Für die Prüfungsvorbereitung wird ein Skriptum zur Verfügung gestellt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung auf der Grundlage des VL-Skriptums

Vertiefung in weiteren dogmatischen Bereichen:

SV Das Problem der Dogmenentwicklung in Geschichte und Gegenwart (Sauer)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Vertiefung in weiteren dogmatischen Bereichen (3 CP)
Mag.rel.paed.: Fächermodul Vertiefung II: Vertiefung in weiteren dogmatischen Bereichen (bes. Mariologie, ökumenische Theologie) (3+1 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt KR 16: M 2.1 Vertiefung Systematische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 3.2.4 Erweiterung Dogmatik (3 CP); M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP); M 2.2 Philosophische/theologische Forschung (3 CP)

Kurzbeschreibung

Dogmatik ist in unserem Sprachempfinden verbunden mit verbohrtter Starrsinnigkeit, mit Ideologie, Rechthaberei, Autoritäts- und Unfehlbarkeitsansprüchen. Diese Haltungen scheinen mit einer wissenschaftlichen Grundeinstellung unvereinbar.

Bei genauerem Hinsehen, was ein Dogma ist und was es beansprucht, ergeben sich jedoch viele Fragen. Wie ist die Entwicklung der christlichen Wahrheit zu erklären, wenn doch gleichzeitig davon gesprochen wird, dass sich Gott in Jesus Christus ein für allemal geoffenbart hat? Kann die Verbindlichkeit der Lehre gewahrt bleiben, wenn sie im Laufe der Jahrhunderte gewachsen ist und sich somit ganz offensichtlich verändert hat?

Beim Umgang mit den Dogmen ist die Hermeneutik gefragt. Sonst bleiben die verbindlichen Aussagen ein Relikt der Vergangenheit – ohne jede gegenwärtige Relevanz. So ist die Kirche in jeder Epoche neu herausgefordert, sachgerechte Antworten neu zu formulieren. Karl Rahner hat immer wieder darauf hingewiesen, dass die Formulierung eines Dogmas nicht nur Abschluss einer Auseinandersetzung, sondern gleichzeitig auch die Eröffnung eines Prozesses ist, der neue Anforderungen stellt.

In der Spezialvorlesung soll es darum gehen, in einem langen Gang durch die Geschichte – entlang vieler Verknüpfungen von Biografien und theologischen Ansätzen – den Gedanken einer Dogmenentwicklung zu verfolgen und nach ihrer gegenwärtigen theologischen Relevanz zu fragen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Die Prüfung wird am Ende des Wintersemesters in Form einer Klausur abgehalten. Unterlagen zur Prüfungsvorbereitung werden zur Verfügung gestellt.

Seminar Dogmatik:

**SE Jesus von Nazaret: Bruder im Judentum, Erlöser im Christentum.
Auf dem Weg zu einer nicht antijudaistischen Christologie**

(Gruber)

- Mag.theol.: Wahlmodul II (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
- Lehramt KR 16: M 2.1 Vertiefung Systematische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP);
M 3.1 Erweiterung und Vertiefung des religiösen/religionswissenschaftlichen Kompetenzprofils (3 CP)

Kurzbeschreibung

Der jüdisch-christliche Dialog hat wesentlich durch die Katastrophe der Schoah bedingt u.a. eine wechselseitige Besinnung auf die Frage nach Jesus von Nazareth ausgelöst. Während die jüdische Theologie (vor allem in ihrer liberalen Linie) von einer „Heimholung Jesu“ (W. Homolka) spricht, ringt die christliche Theologie mit der Frage, wie ein christliches Bekenntnis zu Jesus Christus als Erlöser so formuliert werden kann, dass damit keine antijüdischen Konnotationen mehr verbunden sind. Denn der christliche Antijudaismus war eine der zentralen Ursachen des modernen Antisemitismus. Das Seminar wird die aktuelle Diskussion dieser Frage im Kontext der tragischen Beziehungsgeschichte von Christentum und Judentum erforschen.

Methodologisch nehme ich die Form der „Chicagoer Methode“ wieder auf, die ich an der Divinity School der University of Chicago kennengelernt habe: Die ersten vier bis fünf Sitzungen dienen einer gemeinsamen Erarbeitung des Seminar-Themas anhand ausgewählter Texte, die in Reader-Form zur Verfügung stehen. Erst dann werden die Referatthemen entwickelt und verteilt. Während einer etwa einmonatigen Sitzungspause sind die Referate schriftlich (!) auszuarbeiten und in den verbleibenden Doppeleinheiten ab Mitte Dezember bis Ende WS vorzulegen. In diesen Seminarsitzungen werden allerdings keine Referate mehr gehalten, sondern die bereits gelesenen Arbeiten nochmals durch eine/n jeweils andere*n Teilnehmer*in der Seminar-Gruppe präsentiert und dann im Plenum diskutiert.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftliche Seminararbeit ist bereits während des Semesters anzufertigen sowie der Text eines*r Kollegen*in zu präsentieren.

VL Einführung in die Religionswissenschaft

(Koch)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Einführung in die Religionswissenschaft (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Einführung in die Religionswissenschaft: Weltreligionen (3 CP)
MA RKG: Modul I: Allgemeine Einführung in die Religionswissenschaft (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Weltreligionen (2 CP)
Lehramt SR 16: B 3.2.1 Erweiterung Religionswissenschaft (3 CP); M 3.1 Erweiterung und Vertiefung des religiösen/religionswissenschaftlichen Kompetenzprofils (3 CP)
Lehramt ETH: B 8.2 Religions- und/oder Kulturwissenschaft (3 CP); B 8.4 Religionen der Welt (3 CP)
BA KuWi: Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie: Weltreligionen (3 CP); Wahlmodul Theologie (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Religion: Einführung in die Religionswissenschaft: Weltreligionen (3 CP); Fachmodul Kunstwissenschaft: Pflichtwahlbereich Kunstwissenschaft interdisziplinär LV aus der Rubrik Erweiterung eines nicht gewählten Schwerpunktmoduls (3 CP) – *sofern Schwerpunkt Kunst und Gesellschaft bzw. Kunst und Theorie gewählt*

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung führt in die kulturwissenschaftliche Perspektive, Fachgeschichte und Ansätze heutiger Religionswissenschaft ein. Exemplarisch werden Debatten und Konzepte an religiösen Fallbeispielen aus der Gegenwartsreligion ausgeführt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Bitte fassen Sie einen der Aufsätze aus Moodle zusammen oder beantworten Sie Fragen des Selbststudiums jeweils zwischen 18.000 - 21.000 Zeichen (ca. 7-9 Seiten). Verwenden Sie dabei eine angemessene gendersensible Fachsprache.

Ausgewählte Themen der Religionswissenschaft:

VL Ch'an (Zen) – Buddhismus in China

(von Brück)

- **Mag.theol.:** Fächernmodul Vertiefung: Einführung in die ost- und südostasiatischen Religionen (3 CP)
Mag.rel.paed.: Fächernmodul Vertiefung II: Ausgewählte Themen der Religionswissenschaft (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Einführung in die ost- und südostasiatischen Religionen (3 CP)
MA RKG: Modul II: Einführung in die ost- und südostasiatischen Religionen (3 CP)
- Lehramt SR 16: B 3.2.1 Erweiterung Religionswissenschaft (3 CP); M 3.1 Erweiterung und Vertiefung des religiösen/religionswissenschaftlichen Kompetenzprofils (3 CP); M 3.2 Interreligiosität/Interkulturalität konkret (3 CP)
Lehramt ETH: B 8.2 Religions- und/oder Kulturwissenschaft (3 CP); B 8.4 Religionen der Welt (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Religion: Einführung in die ost- und südostasiatischen Religionen (3 CP)

Kurzbeschreibung

Chan(Zen) wird in seiner historischen Entwicklung und systematischen Vielfalt dargestellt. Chan in China unterscheidet sich von dem im Westen bekannteren Zen Japans. Literarische Quellen sowie Bilder und Rituale werden erläutert. Auch die (Chan) Zen-Praxis wird vorgestellt und im Zusammenhang mit neueren Ergebnissen der Hirnforschung validiert. Im Weiteren werden Bilder sowie ein oder zwei Filme gezeigt, wo es u.a. um die Einbürgerung des Ch'an (Zen) im Westen geht, besonders in katholischen Klöstern.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftliche Klausur

Einführung in religionswissenschaftliche Teildisziplinen:

**SE Aisthesis – Wahrnehmen und Erkennen in vorgeprägten Mustern
(Anthropologische Universalien und kulturelle Spezifika)**

(von Brück)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP – wenn SE)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul I: Einführung in religionswissenschaftliche Teildisziplinen gemäß Angebot II: Religionssoziologie, Religionspsychologie, Religionsethnologie, Religionsästhetik u.a. (3 CP)
- Lehramt SR 16: M 3.1 Erweiterung und Vertiefung des religiösen/religionswissenschaftlichen Kompetenzprofils (3 CP); M 3.2 Interreligiosität/Interkulturalität konkret (3 CP)
Lehramt ETH: B 8.2 Religions- und/oder Kulturwissenschaft (3 CP)
BA KuWi: Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Das Seminar wird auf dem Hintergrund neuroästhetischer und religionsästhetischer Forschung Fragen nach der Sinnlichkeit und Rationalität des menschlichen Erkennens stellen. Historische Erwägungen zum Erhabenen und Schönen bei Kant und Schiller sowie in der neuen Ästhetik-Debatte sind erkenntnisleitend. Wir werden Kunst – Musik, Bildende Kunst, Literatur (Rilke, evtl. Thomas Mann) – und Religion in der Frage nach dem Guten-Schönen-Wahren in Beziehung setzen. Was ist schön? Gibt es nur das Beliebigste oder „fakes“, oder können doch Kriterien erarbeitet werden, die Orientierung ermöglichen?

Wir werden die einschlägige Literatur in Auswahl lesen, durch Referate zugänglich machen und miteinander besprechen. Außerdem sollen einige Musik- und Bildbeispiele die theoretischen Erwägungen praktisch ergänzen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Referat und dazu ausgearbeitete Seminararbeit

Ausgewählte Fragen der Fundamentaltheologie:

AG The Impact of Religion and Value Systems on European Cultures (Telser)

- **Mag.theol.:** Fächernachwahl Vertiefung: Ausgewählte Fragen der Fundamentaltheologie (3 CP); Thematisches Modul I: Lehrveranstaltungen aus dem WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP); Thematisches Modul III: Konkretionen im Themenfeld, bes. aus dem Bereich der praktischen Theologie (3 CP)
Mag.rel.paed.: Fächernachwahl Vertiefung II: Ausgewählte Fragen der Fundamentaltheologie (3 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Modul III: Konkretionen im Themenfeld, bes. aus dem Bereich der praktischen Theologie (3 CP); Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt KR 16: M 2.1 Vertiefung Systematische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: M 3.1 Erweiterung und Vertiefung des religiösen/religionswissenschaftlichen Kompetenzprofils (3 CP); M 3.2 Interreligiosität/Interkulturalität konkret (3 CP)
Lehramt ETH: B 8.2 Religions- und/oder Kulturwissenschaft (3 CP)
BA KuWi: Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul I, II (3 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

The course attempts to negotiate a question that has become a major public issue, i.e., religion (meaning the plurality of religions and religious and/ or spiritual worldviews). In media reports, religion is frequently depicted as a source of social strife and violence that threatens the strongholds of democratic secular states. Nonetheless, religion(s) had, historically speaking, a major impact on European cultures in a variety of ways, not least on their actual value systems. The specific European history of religion's decline of influence on the state, society, and the individual – known as secularization – did not prepare Europeans well for dealing with religion as a public issue. Consequently, this course takes a second, scientific and multi-disciplinary look at religion: Sociology, Philosophy, Anthropology, Political Science, Cultural Studies, and Theology will provide theoretical approaches to one of the most ambiguous phenomena, religion. It will offer basic knowledge of what genuine religious questions are and how they are formulated in some of the so-called World religions (Christianity, Islam, and Buddhism) that might generate some impact on European cultures in the future.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

- Written summaries;
- a final oral exam taken in small groups and based on the written summaries.

Theologie des Gebets:

VL Einführung in die Theologie des Gebets (Rosenberger)

- **Mag.theol.:** Fächernmodul Grundkurse: Theologie des Gebets (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Theologie des Gebets (2 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Wahlfächer (2 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Theologie des Gebets (1 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (2 CP)

Kurzbeschreibung

Wo immer Menschen sich als religiös bezeichnen, werden sie auf die eine oder andere Weise beten. Doch was heißt das eigentlich: Beten? Was tun wir da, und wie lässt sich das Beten theologisch beschreiben und begründen? Handelt es sich nur um einen Akt der Autosuggestion, damit wir moralisch bleiben oder werden, wie es Immanuel Kant beschrieb? Oder steckt hinter dem Beten eine tiefere Wirklichkeit – ein Du, das uns hört, versteht, trägt? Diesen Fragen geht die Vorlesung nach und versucht sie im Dialog mit anderen modernen Wissenschaften zu beantworten.

Methodik: Vorlesung mit Möglichkeit zu Fragen und Diskussion; Impulse zur Vertiefung in kleinen Studiengruppen; Angebot eines Tutoriums nach Abschluss der Vorlesung

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftlich

Spezielle Moraltheologie I: **VL Christliche Schöpfungsethik** (Rosenberger)

- **Mag.theol.:** Fächermodule Grundkurse: Spezielle Moraltheologie I, II oder III (3 CP); Fächermodule Vertiefung: Spezielle Moraltheologie I, II oder III (3 CP)
Mag.rel.paed.: Fächermodule Vertiefung II: Spezielle Moraltheologie I, II oder III (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Spezielle Moraltheologie I, II oder III (3 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer II. Abschnitt: Spezielle Moraltheologie I, II oder III (2 CP)
Lehramt KR 16: B 7.2 Theologische Ethik – Ausgewählte Themen (3 CP); B 11.5.6 Vertiefung Spezielle Moraltheologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 3.2.5 Erweiterung Theologische Ethik (3 CP) – hier kann nur eine Spezielle Moraltheologie gewählt werden, die nicht bereits in KR gewählt wurde; M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Nie waren Umweltfragen so drängend wie heute. Das darf seit Beginn der „Fridays for Future“ als anerkannt gelten. Wenn die gewaltigen ökologischen Herausforderungen bewältigt werden sollen, brauchen jedoch sowohl die Umweltbewegung als auch die Gesellschaft insgesamt innere Kraftquellen, die ihnen selbstloses Engagement ebenso ermöglichen wie den langen Atem der Gelassenheit vermitteln. In seiner Enzyklika „Laudato si“ hat Papst Franziskus 2015 solche Kraftquellen thematisiert und angeboten. Die Vorlesung versucht, sie wissenschaftlich zu erschließen und fruchtbar zu machen. Dabei werden Fehlentwicklungen der kirchlichen Wahrnehmung von Schöpfung und Geschöpfen freimütig thematisiert, aber auch positive Potenziale des christlichen Schöpfungsglaubens erschlossen.

Am Beginn steht eine Analyse der größten ökologischen Herausforderungen, ihrer Ursachen sowie ihrer Dramatik und Dringlichkeit. Auf dieser Grundlage werden Maßstäbe einer angemessenen Bewertung der Umweltkrise und Handlungsperspektiven zu ihrer Überwindung entwickelt. Mit dem theologischen Konzept der „ökologischen Umkehr“ (Papst Franziskus) wird das enorme Ausmaß notwendiger Veränderungen deutlich. Abschließend wird eine tragfähige Hoffnungsperspektive entwickelt, die für ein derartiges gesellschaftliches Megaprojekt unerlässlich ist.

Methodik: Vorlesung mit Möglichkeit zu Fragen und Diskussion; Impulse zur Vertiefung in kleinen Studiengruppen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftlich

Theologie der Spiritualität – Ausgewählte Themen:

VL Benedictine Spirituality: Early Wisdom for Life Today
(Eckerstorfer)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Theologie der Spiritualität: Ausgewählte Themen (1 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (1 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (1 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (1 CP); Wahlfächer (1 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (1 CP)

Kurzbeschreibung

This course gives an introduction into monasticism from an existential point of view with respect to questions of today. What are the major developments that could be instructive for contemporary theology and the Church? Departing from central figures of Early Egyptian monasticism, St Benedict and Gregory the Great, a phenomenology of monasticism will be developed.

The course will consist of six lessons, each 90 minutes, held at the ancient Benedictine Abbey of Kremsmünster, south of Linz. The teaching units will take up the history and life of this monastery to illustrate Benedictine life through the centuries. The students are asked to actively participate and share their reflections and insights stemming from their own experience and theological training.

26-27 November 2021 (Friday, 3 p.m. to Saturday, 4 p.m.) The instructor can be reached via e-mail: rettore@anselmianum.com

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

The students will have to write a paper about a subject connected with the topic and using major insights from the course. To do that they will have to choose a certain amount of pages from the literature presented.

VL Pastoral der Lebensübergänge

(Csiszar)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Pastoral der Lebensübergänge (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Pastoral der Lebensübergänge (2 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt KR 16: M 3.1 Vertiefung Praktische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 3.3.1 Erweiterung Praktische Theologie (3 CP); M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)

Kurzbeschreibung

In der VL werden uns folgende Fragen beschäftigen: mit welchen Lebensübergängen haben wir in der Pastoral zu tun? Welches ist einerseits die heute vorherrschende Sicht der seelsorglich Verantwortlichen von diesen Lebensübergängen? Ist die Praxis der Kirche rund um sie so gestaltet, dass sie dem Menschen im Namen Gottes dient, oder werden sie unbemerkt vor allem als „missionarische Chance“ genutzt und/oder zum Selbsterhalt der Großkirche? Und was ist andererseits das, was sich für die Leute in diesen Übergängen lebensmäßig ereignet – woraus die Nachfrage nach religiösem Tun der Kirche erwächst?

Struktur:

1. Phänomenologie der verschiedenen Lebensübergänge
2. Darstellung der kirchlichen Praxis-Perspektiven, Chancen und Praktiken angesichts der Phänomenologie.

Aufbau:

1. Einführung; 2. Sterben und Tod; 3. Kranksein; 4. Altwerden; 5. Lebensmitte; 6. Aufbau kleiner Lebenswelten; 7. Abbau kleiner Lebenswelten.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung (Klausur)

Gesprächsführung in pastoralen Kontexten:
UE Logotherapeutische Gesprächsführung
(Csiszar / Vik)

- **Mag.theol.:** Modul Basiskompetenzen für die Gemeindegearbeit: Gesprächsführung in pastoralen Kontexten (2 CP);
Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer ohne Bindung: Moderieren und Leiten (2 CP)

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der theologischen Ausbildung wird ein Gesprächsführungsseminar (Übung) als praktischer Teil angeboten. Im Laufe der Einheiten beschäftigen wir uns mit Übungen, die mit der Kunst der logotherapeutischen – der sinn- und wertorientierten – Gesprächsführung zu tun haben. Ein jeder Teilnehmer (weibliche Form immer mitgemeint) soll sowohl den Therapeuten als auch den Patienten „spielen“ und dabei ein sicheres Gespür für die heilsame Führung von sinnorientierten Gesprächen gewinnen oder zu gewinnen versuchen. Die Gespräche können im engeren Sinn therapeutische oder im weiteren Sinn lebensberaterische Gespräche sein. Dieses Seminar bietet eine wichtige praktische Übung an, um ein sicheres Gespür für verschiedene Probleme, Persönlichkeitstypen und Menschen (als einzigartige, einmalige Personen) zu bekommen. Man braucht zwar einige Zeit, eine bestimmte Anzahl von Gesprächen die Gesprächsführung gut einzuüben, dieses Seminar bietet hierzu eine erste Einfühlung und Mut. Wir versuchen, einen guten Anfang zu machen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Aktive Teilnahme und ein Gesprächsprotokoll über ein selbst geführtes Gespräch wird als Prüfungsleistung abgegeben.

Seminar Pastoraltheologie:
SE Urban Ministry
(Muchova)

- **Mag.theol.:** Wahlmodul I (3 CP); Thematisches Modul I: Lehrveranstaltungen aus dem WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Thematisches Modul III: Konkretionen im Themenfeld, bes. aus dem Bereich der praktischen Theologie (3 CP); Diplommodul (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Konkretionen im Themenfeld, bes. aus dem Bereich der praktischen Theologie (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
Lehramt KR 16: M 3.1 Vertiefung Praktische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)

Kurzbeschreibung

In 2010 world population living in urban areas exceeded 50% and cities have since become a primary living space for humankind. This demographical and social change poses new challenges also for churches and their ministry. Church organization and pastoral concern have shifted from territorial parishes in regions to a rather different setting; an intimacy of local was substituted with anonymity of global. With urbanization church faces diversity, pluralism, secularism and individualism as never before and needs to address people relevantly. This seminar therefore examines specific pastoral care, such as chaplaincies and other forms of specialized ministry, which respond to this new situation. From the perspective of pastoral theology, it explores four functions of the church—martyria, liturgia, diakonia, koinonia—and their application in different urban settings.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Final grading reflects class attendance and active participation in discussions (50%), short class presentation (10%) and a seminar paper (40%).

UE Praxismodul
(Csiszar / Muchova)

- **MA Grundlagen:** Modul Praktikum (3 CP)

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung erhalten die TN kurze Impulse zum Thema situationsgerechte und zielsichere kirchliche Praxis und werden die Praktikumserfahrungen bzw. Praktikumsdokumentationen von den TN präsentiert. Eine gemeinsame Reflexion und Evaluierung des Praktikums rundet die LV ab.

AG Einführung in den Zusammenhang Wirtschaft – Ethik – Gesellschaft aus theologischer Perspektive (Winkler)

- **Mag.theol.:** Thematisches Modul I: Einführung in den Zusammenhang Wirtschaft – Ethik – Gesellschaft aus theologischer Perspektive (1 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (1 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (1 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (1 CP); Wahlfächer (1 CP)
- BA KuWi: Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (1 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (1 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Einführung in den Zusammenhang Wirtschaft – Ethik – Gesellschaft aus theologischer Perspektive (1 CP)

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung führt in die sozialetische und religionssoziologische Reflexion der komplexen Zusammenhänge in modernen Gesellschaften ein. Ausgangspunkt sind dabei die strukturellen und normativen Besonderheiten moderner (westlicher) Gesellschaften, nämlich funktionale Differenzierung (insb. das Teilsystem Wirtschaft wird in den Blick genommen), Demokratisierung und die Etablierung von Menschenrechten sowie Individualisierung, Pluralisierung und Säkularisierung. Christentum und katholische Kirche haben dazu - schrittweise - spezifische Haltungen entwickelt, die in der Veranstaltung eingehend thematisiert und einer kritischen Erörterung unterzogen werden. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf wirtschaftsethischen Fragen liegen.

Methodisch wechseln sich Lehrendenvorträge, Studierendenreferate, Textarbeit und Gruppenarbeit ab.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Referat und Essay zu ausgewählten Texten

Christliche Sozialwissenschaften III:

VL Religion und Politik: Ethik der Menschenrechte in der Diskussion (Winkler)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Christliche Sozialwissenschaften III: Ausgewählte Themen – aktuelle Probleme (3 CP); Thematisches Modul I: Lehrveranstaltungen aus dem WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt KR 16: B 11.5.1 Angewandte Ethik (3 CP); B 11.5.4 Sozialethik / Politische Ethik / Wirtschaftsethik (3 CP);
B 11.5.5 Vertiefung Christliche Gesellschaftslehre (3 CP); M 3.1 Vertiefung Praktische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 3.2.5 Erweiterung Theologische Ethik (3 CP); M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des
philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP); M 3.2 Interreligiosität/Interkulturalität konkret (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung thematisiert aus religionssoziologischer und (theologisch-)ethischer Perspektive das komplexe Verhältnis von Religion und Politik in pluralistischen Gesellschaften anhand der Menschenrechte. Die Bedingungen der Entstehung der Menschenrechte in säkularen Gesellschaften, deren Systematik und Begründung, deren Anerkennung (insb. durch die katholische Kirche) und Kritik (insb. durch die postkoloniale Theorie) werden vorgestellt und diskutiert. Auf das Recht auf Religionsfreiheit wird in besonderem Maße eingegangen und im Zuge dessen auch religionspolitische Konzeptionen anhand von konkreten Streitfällen behandelt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Klausur 90 min.

Maximilian Aichern-Vorlesung:

VL Transformation des österreichischen Sozialmodells – Wohlfahrtsstaat in der Krise der Solidarität

(Atzmüller)

- **Mag.theol.:** Thematisches Modul I: „Maximilian Aichern-Vorlesung“ (2 CP); Thematisches Modul I: Lehrveranstaltungen aus dem WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Wahlfächer (2 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (2 CP)
Lehramt SR 16: B 3.3.2 Spezialthemen und Übungen aus der Praktischen Theologie (2 CP)
BA KuWi: Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (2 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: „Maximilian Aichern-Vorlesung“ (2 CP)

Kurzbeschreibung

In der Vorlesung geht es um die (gesellschafts-)theoretischen Grundlagen und Begründungen zu Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat. Es werden die zentralen Konzepte der De-/Kommodifizierung, der Solidarität, der De-/Famialisierung, der (sozialen) Reproduktion, des Care-Regimes, des Welfare Service States sowie internationale Typologien des Wohlfahrtsstaates vorgestellt und diskutiert. Dabei werden immer auch historische Veränderungen und Problemlagen bzw. Krisen von Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat eine Rolle spielen; wobei der Fokus hier vor allem auf dem Fordismus, der Krise seit den 1970ern und dem Einfluss des Neoliberalismus liegt.

In einem gesonderten Teil werden die Grundlagen und Strukturen des österreichischen Wohlfahrtsstaates, dessen Leistungsfähigkeit, seine Problemlagen und Konfliktfelder, sowie neuere Dynamiken vorgestellt. Die vermeintliche Entwicklung vom konservativen Wohlfahrtsstaat zur koordinierten Flexibilisierung wird kritisch zu diskutieren sein.

Weitere mögliche Themen sind:

- Aktivierung, Social Investment, angebotsseitig orientierte Sozialpolitikreformen
- Krise der Alterssicherung und Pensionsreformen
- Reformkonzepte, z.B. soziale Infrastruktur, bedarfsorientiertes Grundeinkommen/Bürger*innengeld, Care-Revolution, Capability-Ansatz

Methodisch werden neben der klassischen Vorlesung verschiedene Diskussionsformate und kurze Inputs zu wichtigen Themen/Texten durch die Studierenden für Abwechslung sorgen

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Verschriftlichter Input zu einem Themenkomplex der Vorlesung in Form eines Inputs von ca. 10-15 Minuten und eines Essays von ca. 18.000 Zeichen. Themen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Einführung Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie: **VL Einführung Liturgiewissenschaft** (Volgger)

- **Mag.theol.:** Fächernmodul Grundkurse: Einführung Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Einführung Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie (3 P)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Einführung in die Liturgie (2 CP)
Lehramt KR 16: B 6.1 Christliche Rituale und Symbole in Theorie und Praxis (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung führt in den Gegenstand der Liturgiewissenschaft und der Sakramententheologie ein. Dieser beschäftigt sich mit der Frage, was liturgisches Feiern heute ist, wer diese Feiern trägt und gestaltet, wo die Ursprünge zu suchen sind und wie sich die einzelnen Elemente und Formen im Laufe der Geschichte entwickelt haben. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Liturgietheologie des Zweiten Vatikanischen Konzils, die das Verständnis der Liturgie grundlegt und die Reform aller gottesdienstlichen Feiern begründet hat. Liturgie wird als Begegnungs- und Kommunikationsereignis beschrieben. Liturgie gehört zu den Grundvollzügen der Kirche; die Lehrveranstaltung geht daher auch der Frage nach, warum sich glaubende Menschen als Gemeinschaft gerufen wissen, ihr Leben vor Gott zu bringen, sich auf den gemeinsamen Lobpreis einzulassen und zugleich die Lebenserfahrungen miteinander zu teilen. Es geht um die Frage, wie sich Glaubensexistenz als Beziehungserfahrung im Gottesdienst äußert. Die ethische Dimension der Liturgie macht deutlich, dass die Gottes-Verwurzelung auch Impuls ist, das Miteinander der Menschen im Blick zu haben und auf das Gute hin im Sinne des Evangeliums auszurichten. Die in der Liturgie gefeierte und erfahrbare Christusbeziehung ist wesentliche Motivation dazu.

Methode: Vorlesung mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung; auf Wunsch auch schriftlich.

Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie IV: Praktische Übungen **SE/UE Die Wort-Gottes-Feier** (Volgger)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie IV: Praktische Übungen (2 CP)
Mag.rel.paed.: Fächermodul Vertiefung II: Ausgewählte Fragen aus Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie (1 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer II. Abschnitt: Spezielle religionspädagogisch/fachdidaktische Themenbereiche (2 CP)
Lehramt SR 16: B 3.3.2 Spezialthemen und Übungen aus der Praktischen Theologie (2 CP)

Kurzbeschreibung

Neben der Messfeier und der Tagzeitenliturgie (Stundengebet) hat sich die Wort-Gottes-Feier in der liturgischen Praxis vieler Pfarrgemeinden gefestigt. Das Zweite Vatikanische Konzil hat diese Feierform wieder neu ins Bewusstsein gehoben und den Auftrag gegeben, mit ihr auch die Vielfalt der liturgischen Formate zu pflegen.

Die Lehrveranstaltung führt in das Wesen und die Aufgabe der Wort-Gottes-Feier; bespricht die liturgietheologischen Grundlagen und pastoralen Aufgaben bzw. Chancen, um dann anhand der einzelnen Elemente die Feier kennenzulernen und zu praktizieren.

Methode: Learning by doing ist das Prinzip dieser LV. Die TN erkunden selbständig die Inhalte eines bestimmten Feieranlasses, der am Beginn vereinbart wird; sie bereiten die Feier vor und leiten deren Vollzug im Rahmen der Lehrveranstaltung. Im Zuge einer ausführlichen Nachbesprechung werden die unterschiedlichen Elemente, Feiervollzüge, symbolischen Inhalte, das Verhalten der liturgischen Dienste etc. ausführlich evaluiert.

Der LV-L begleitet die einzelnen und Gruppen, er leitet das Evaluationsgespräch und gibt Impulse, ergänzt Inhalte und gestaltet Übungsschritte, die sich als sinnvoll erweisen. Die Gruppe nimmt an allen Terminen teil, sie trägt das liturgische Geschehen und ist Hauptakteurin bei der Evaluation der erlebten Feier.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mitarbeit, Vorbereitung und Gestaltung der Einheiten, ggf. Abschlussgespräch.

Wahlangebot / Lehrveranstaltung aus dem Zertifikatsmodul „Gesang und Musik im Gottesdienst der Kirche“:

VL Gesang und Musik im Gottesdienst: Liturgietheologische Grundlegung
(Volgger)

- **Mag.theol.:** Modul Basiskompetenzen für die Gemeindegarbeit: Pastoralpraktische Lehrveranstaltungen nach Angebot (2 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die LV erkundet die Bedeutung von Gesang und Musik im Gottesdienst, geht den theologischen Grundlagen in biblischer und patristischer Zeit nach, streift kurz einige wichtige Stationen der liturgischen Entwicklung und beschäftigt sich dann mit dem Wesen des liturgischen Gesangs im gegenwärtigen Gottesdienst der Kirche. Im Modus der Vorlesung werden Aufgaben der musikalischen Dienste ebenso besprochen, wie die einzelnen Gesangs- und Musikelemente in den unterschiedlichen Gottesdienstformaten (Messfeier, Stundengebet, Wort-Gottes-Feier, Andachten, Sakramente und Sakramentalien). Es werden Grundlagen besprochen, aber auch einzelne Elemente (Lieder, Hymnen, Psalmen, Antiphonen, Sprechgesang ...) beispielhaft dargestellt und für das eigene und selbstverantwortliche Praktizieren und Gestalten aufbereitet. Die Normen der liturgischen Bücher stellen den Ausgangspunkt für eine gute Vorbereitung dar, daher werden diese vorgestellt und reflektiert; andererseits braucht die Umsetzung die inhaltliche Erläuterung, die mit dieser Lehrveranstaltung erfolgen wird. Ziel ist es, dass die TN wissen, wann, wie, wo, warum und von wem in den liturgischen Feiern unterschiedlicher Art gesungen und musiziert wird und wie die feiernde Gemeinde als Trägerin der Liturgie an dieser Aufgabe beteiligt ist.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung; wenn gewünscht, auch schriftlich.

Wahlangebot / Lehrveranstaltung aus dem Zertifikatsmodul „Gesang und Musik im Gottesdienst der Kirche“:

UE Liturgisches Singen

(Donhoffer)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (1 CP); Wahlmodul II (1 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (1 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (1 CP)
MA RKG: Wahlfächer (1 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (1 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (1 CP); Wahlmodul II (1 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (1 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (1 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (1 CP)

Kurzbeschreibung

- Inhalte: Erkunden eigener stimmlicher Möglichkeiten, Stimmphysiologie, Körperhaltung, Präsenz u. ä.; Grundkenntnisse zur Leitung des Gemeindegesangs (Anstimmen, Einstudieren, kirchenjahreszeitliches Repertoire)
- Methode: Gemeinsames Singen, Stimmübungen, solistisches Singen (nach Wahl der Studierenden), musikalische Gruppenarbeit
- Für Mutige: Einübung in den liturgischen Dienst des Kantors bzw. der Kantarin.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

Kirchenrecht III:

VL Sakramentenrecht (Lederhilger)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Kirchenrecht III: Sakramentenrecht (3 CP)
Mag.rel.paed.: Fächermodul Vertiefung II: Kirchenrecht III: Vertiefung Sakramentenrecht (3 CP)
- Lehramt KR 16: M 3.1 Vertiefung Praktische Theologie (3 CP)
Lehramt SR 16: B 2.3.4 Kirchenrecht III: Sakramentenrecht (3 CP)

Kurzbeschreibung

Vorlesung und konkretisierende Beispiele aus der Praxis des Bischöflichen Ordinariates und des Diözesangerichts. Ein ausführliches Skriptum wird ergänzend zur Verfügung gestellt (ersetzt aber nicht die Aktualisierung in der VL).

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

In der Regel mündlich – zu bestimmten Terminen (und nach Vereinbarung).

VL Religionsrecht – Kirchenrecht – rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts (Lederhilger)

- Mag.rel.paed.: Magistermodul (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)
- **Lehramt 03:** Pflichtfächer II. Abschnitt: Einführung in das Kirchenrecht für Religionspädagog*innen (2 CP)
Lehramt KR 16: B 6.3 Religionsrecht – Kirchenrecht – rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts (2 CP)

Kurzbeschreibung

Vorlesung mit konkreten Beispielen aus der Praxis (Einbeziehung des diözesanen Schulamtes). Ein ausführliches Skriptum wird ergänzend zur Verfügung gestellt (ersetzt aber nicht die Aktualisierung in der VL).

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

In der Regel mündlich – zu bestimmten Terminen (und nach Vereinbarung).

VL Grundriss der Religionsdidaktik

(Stockinger H.)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Grundriss der Religionsdidaktik (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Grundriss der Religionsdidaktik (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Theologie der Glaubensschließung (2 CP)
Lehramt KR 16: B 9.1 Grundriss der Religionsdidaktik: Professionell unterrichten (3 CP)

Kurzbeschreibung

Religionsdidaktik als wissenschaftliche Disziplin beschäftigt sich mit religiösen Lehr- und Lernprozessen. In der Vorlesung erfolgt eine Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Religionsdidaktik und mit unterschiedlichen Prinzipien der Religionsdidaktik, die im Wechselspiel von Theorie und Praxis beleuchtet werden.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung

VL Einführung in die Religionspädagogik und Bildungsauftrag des Religionsunterrichts

(Stockinger H.)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Einführung in die Religionspädagogik und Bildungsauftrag des Religionsunterrichts (2 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Grundlagen religiöser Bildung (1 CP)
Lehramt KR 16: B 1.3 Einführung in die Religionspädagogik und Bildungsauftrag des Religionsunterrichts (2 CP) –
STEOP

Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung ist eine Einführung in grundlegende Fragestellungen und elementare Begriffe religionspädagogischen Denkens und Handelns. Schwerpunkt ist der schulische Religionsunterricht, dessen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, Legitimität und Bildungsauftrag nachgegangen werden soll.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

mündliche Prüfung

Religionspädagogische Gegenwartsfragen:

SE Diversität und Inklusion - Religionspädagogik der Vielfalt

(Ziegler B.)

- **Mag.rel.paed.:** Fächermodul Vertiefung II: Religionspädagogische Gegenwartsfragen (2 CP); Religionspädagogisches Modul II: Fachdidaktisches Seminar II (3 CP); Religionspädagogisches Modul II: Ausgewählte religionspädagogische Themenbereiche / TZI (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer II. Abschnitt: Spezielle religionspädagogisch/fachdidaktische Themenbereiche (2 CP); Pflichtfächer II. Abschnitt: Theologie interdisziplinär (2 CP)
Lehramt KR 16: B 9.4 Diversität und Inklusion: Religionspädagogik der Vielfalt (2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Religionspädagogik sieht sich seit einigen Jahren verstärkt mit der Herausforderung konfrontiert, Ideen zu einem sensiblen Umgang mit Vielfalt im Religionsunterricht und außerschulischen Lernorten zu entwerfen. Wie können Differenzen, die durch die Religions- bzw. Konfessionszugehörigkeit, das soziale Milieu, die sexuelle Orientierung, Gender, (Dis-)Ability usw. entstehen, in religiösen Bildungszusammenhängen ohne exkludierende oder diskriminierende Effekte aufgegriffen werden? Welche didaktischen Impulse kann eine solche Religionspädagogik der Vielfalt für das praktische Handeln von ReligionspädagogInnen geben? Und inwiefern liefert sie auch Denkanreize für eine zukunftsfähige Organisation religiöser Bildung im öffentlichen Raum?

Diesen Fragen geht das Seminar aus einer theoretischen und praktischen Perspektive nach. Im Grundlagenteil werden zentrale theoretische Überlegungen und empirische Daten zum (religions-)pädagogischen Umgang mit Vielfalt bzw. Heterogenität in den Blick genommen. Danach fokussiert das Seminar auf didaktische Überlegungen zur Bearbeitung unterschiedlicher Differenzphänomene. In dieser Phase, in der auch die textgeleiteten mündlichen Impulse der Studierenden angesiedelt sind, bleibt viel Platz für praxisnahen Austausch. Am Ende des Seminars werden einige zentrale Aspekte einer Religionspädagogik der Vielfalt auf ihre Relevanz für die Debatte über eine zukunftsfähige Modellierung religiöser Bildung in öffentlichen Bildungseinrichtungen befragt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

- Anwesenheit
- Mündlicher Impuls
- Schriftlicher Beitrag (Seminararbeit oder wissenschaftliches Portfolio zu ausgewählten Seminarsitzungen)

UE Fachdidaktische Begleitung II

(N.N.)

- **Lehramt KR 16:** B 8.2 Fachdidaktische Begleitung II (3 CP)

derzeit keine weiteren Informationen verfügbar

VL Lettura liturgica dei Padri (Skeb)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Attenzione: Interessati si rivolgono direttamente all' amministrazione dei studi della KU Linz. - Interessati wendend sich direkt an die Studienadministration der KU Linz.

Descrizione

Il corso inizia allo studio della letteratura patristica in vista dello studio della liturgia nei primi secoli. Si sceglieranno alcuni testi di tipi diversi ma sempre di carattere liturgico. I testi saranno spiegati nel contesto biografico, politico, culturale, teologico-filosofico e liturgico di ogni autore per evidenziare gli orizzonti ermeneutici da considerare nell'interpretazione delle fonti liturgiche in epoca patristica.

Argomenti (Presentazione analitica - struttura del corso - programma)

1. Introduzione - 2. Didache - 3. Giustino - 4. Ireneo di Lione - 5. Tertulliano - 6. Cipriano - 7. Agostino (De baptismo) - 8. Conclusione

Modalità di svolgimento

Lezioni frontali presentano i fatti; la lettura guidata dei testi fornisce conoscenze approfondite e competenza metodologica nei riguardi di testi antichi.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Esami orali sulla base di testi che coprono i tre livelli: ripetizione di conoscenze, applicazione di conoscenze, innovazione/conclusione

VL Storia della liturgia secondo le epoche culturali (Pecklers)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul Theologie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Attenzione: Interessati si rivolgono direttamente all' amministrazione dei studi della KU Linz. - Interessati wendend sich direkt an die Studienadministration der KU Linz.

Argomenti: Visione generale della storia della liturgia dall'epoca del Nuovo Testamento fino al Vaticano II. Con appropriate chiavi di lettura, il corso analizza in ogni epoca i fattori responsabili dello sviluppo del culto cristiano e indica le loro conseguenze nelle epoche seguenti. Viene messo in rilievo l'influsso della cultura sullo sviluppo delle forme liturgiche.

Lektürekurs Philosophie:
PS Public Sphere Theory¹
(Kaelin)

- **Mag.theol.:** Einführungsmodul: PS Philosophische Fächer (3 CP); Thematisches Modul I: Lehrveranstaltungen aus dem WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer: PS Philosophische Fächer (3 CP)
- Lehramt 03: PS der Studieneingangsphase (3 CP)
Lehramt ETH: B 3.2 Methodische Grundlagen 2 (3 CP)
BA KuWi: Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Philosophie – prüfungsimmanentes PS (4 CP)
- **BA KW/Phil:** Einführungsmodul Philosophie: PS Lektürekurs Philosophie (3 CP)

Kurzbeschreibung

A realm, where people can meet, discuss and form their opinions on matters of general interest, is an integral part of modern democracy. This is the public sphere. Without such a meeting ground, modern democracy would be void of its very essence. The public sphere is a precarious realm in danger of being colonized by powerful state or economic interest. In modern mass democracies, the forms of public discussion, public opinion and the entire infrastructure of the public sphere become increasingly complex.

The public sphere is dependent on a range of social, political, economic, and media conditions. That is why philosophers from John Dewey to Jürgen Habermas and Chantal Mouffe among others have conceived the public sphere in terms of its continuous transformation. In the last decades, we have witnessed rapid media developments and changes in the communicative infrastructure. Mobile technology, the internet and especially the social media have enabled new ways of political communication and yet again transformed the public sphere.

This course aims to reflect about the public sphere in view of recent media transformation. For this purpose, three main public sphere theories will be discussed: A pragmatic one (Dewey), one based on communicative rationality (Habermas), and one from a socialist perspective (Mouffe). These theories are confronted with challenges posed to public deliberation by the media transformation as discussed by contemporary media theorists.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Students have to write short essays on the discussed text. In addition, there will be an oral exam at the end of the semester. Topic of the exam will be the submitted essays.

¹ Lehrveranstaltung ist für Erasmus-Incomings ggf. nur beschränkt verfügbar.

Lektürekurs Philosophie:

PS Grundlagen der Ethik: Platon² (König)

- **Mag.theol.:** Einführungsmodul: PS Philosophische Fächer (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer: PS Philosophische Fächer (3 CP)
- Lehramt 03: PS der Studieneingangsphase (3 CP)
Lehramt PP 16: B 1.3 Lektüre philosophischer Texte (3 CP)
Lehramt ETH: B 3.2 Methodische Grundlagen 2 (3 CP)
BA KuWi: Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Philosophie – prüfungsimmanentes PS (4 CP)
- **BA KW/Phil:** Einführungsmodul Philosophie: PS Lektürekurs Philosophie (3 CP)

Kurzbeschreibung

„Das Gute ragt an Würde und Kraft gar über das Sein hinaus“, so Platon in seinem berühmten Sonnengleichnis. Unser Seminar untersucht die Frage, inwieweit seine Philosophie das Ethische dem Theoretischen nicht nur vorordnet, sondern alle Lehre vom Sein, Wissen und der Wahrheit als ursprünglich moralisch begreift. Denn unser Weltbezug ist bei Platon nie durch bloß formale Theoriegebilde einlösbar, sondern hat stets seine eigene ethische Dimension mitzutragen, die ihrerseits vielmehr den Grund und Boden bildet, auf dem so etwas wie „Theorie“ überhaupt stattfinden kann.

Wir untersuchen daher die tiefe praktische Fundierung des Denkens und spüren Platons Überlegungen sowohl in die Richtung seiner Prinzipien als auch seiner Folgerungen nach. Dabei setzen wir uns ebenso mit seinen weiter provokanten Lehrsätzen, beispielsweise „Es ist besser, Unrecht zu leiden, als es zu tun.“ oder „Niemand tut mit Absicht das Schlechte.“ auseinander, wie mit seiner Ablehnung von sophistischen Pseudo-Ethiken, die vom Recht des Stärkeren oder von rhetorischer Manipulation und Diskursherrschaft ausgehen.

Fundiert wird dies in einer zugleich stattfindenden Lektüre ausgewählter Passagen aus seiner Erkenntnislehre, in denen wir lesen werden, dass gutes Handeln stets mit dem Streben nach Wissen und der Erkenntnis der Wahrheit verbunden bleibt. So stellen wir mit Platon letztlich auch die Frage, inwieweit das Gute eine Angelegenheit des frei und verantwortungsvoll handelnden Individuums bleiben muss.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Anwesenheit nach den üblichen Bestimmungen der Universität

Mündlicher Beitrag (Kurzreferat einzeln oder in Gruppen zu Textstellen)

Schriftlicher Beitrag (Proseminararbeit ODER mehrere Kurzreflexionen ODER Kreativbeitrag, z.B. gemeinsames Dialogvideo zu den behandelten Textabschnitten)

² Lehrveranstaltung ist für Erasmus-Incomings ggf. nur beschränkt verfügbar.

Einführung in die Philosophie:
VL+L What is thinking?
(Moser)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Einführung in die Philosophie (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Einführung in die Philosophie (2 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Wahlfächer (2 CP)
- **Lehramt 03:** Pflichtfächer I. Abschnitt: Einführung in die Philosophie (1 CP)
Lehramt KR 16: B 1.5 Hinführung zur Philosophie (1 CP)
Lehramt ETH: B 1.1. Einführung in die Philosophie (2 CP)
BA KuWi: Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Philosophie (3 CP)
- **BA KW/Phil:** Einführungsmodul Philosophie: Einführung in die Philosophie (2+1 CP)

Kurzbeschreibung

The aim of this course is to involve philosophy students in active philosophical thinking as opposed to present them with the result of the thinking of philosophers of the tradition.

Griechisch/Lateinische Terminologie:
VL+UE Termini und Grundbegriffe europäischen Philosophierens
(Derndorfer)

- **Mag.theol.:** Wahlmodul I (4 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (4 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (4 CP); Wahlfächer (4 CP)
- **Lehramt 03:** Freie Wahlfächer (4 CP)
Lehramt PP 16: M BW 6.2.2. Professionsorientierte Lehrveranstaltungen (4 CP)
BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (4 CP)
- **BA KW/Phil:** Einführungsmodul Philosophie: Griechisch/Lateinische Terminologie (4 CP)

Kurzbeschreibung

Ziel dieser als Einführung konzipierten Vorlesung (+Übung) ist es, zentrale Begriffe antiker Philosophie (in der Originalsprache) lesen zu können, ihre sprachliche Struktur formal und semantisch zu analysieren und in Kontexten verstehen zu lernen. Dazu bedarf es natürlich auch einer (ersten) Einführung in die wichtigsten Fragestellungen und Antwortversuche antiken Philosophierens. Vorkenntnisse werden keine vorausgesetzt, Bereitschaft zum Erlernen der griechischen Schrift und geistesgeschichtlicher bzw. philosophischer Basisdaten sowie die Fähigkeit zum selbständigen Beobachten und eigenständigen Fragen sind aber für einen erfolgreichen Besuch der Lehrveranstaltung unabdingbar.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündlich, als Ausgangspunkt für das Prüfungsgespräch werden die in der Vorlesung/Übung durchgearbeiteten Unterlagen dienen, Dauer ca. 20 – 30 Minuten.

VL+L Geschichte der Philosophie: Antike/Mittelalter

(Grotz)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Philosophiegeschichte Antike und Mittelalter (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Philosophiegeschichte Antike und Mittelalter (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Philosophiegeschichte Antike und Mittelalter (2 CP)
Lehramt SR 16: B 3.2.2 Erweiterung Philosophie (3 CP); M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)
Lehramt PP 16: B 3.1 Geschichte der Philosophie I (3 CP)
BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (3+2 CP)
- **BA KW/Phil:** Grundmodul Philosophie: Antike/Mittelalter (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung ist nicht als eine Überblicksdarstellung konzipiert, die möglichst viele philosophische Positionen aus fast 2000 Jahren – von den Vorsokratikern bis ins Spätmittelalter hinein, von etwa 500 v.Chr. bis 1500 n. Chr. – durchhecheln will.

Vielmehr werden wir uns auf einige prominente Philosophen der Antike und des Mittelalters konzentrieren: auf Platon (mit Blick auf den Neuplatoniker Plotin), Aristoteles, auf Augustinus sowie Thomas von Aquin (mit Ausblick auf Meister Eckhart).

Die Veranstaltung hat einführenden Charakter, was auch meint: Nachfragen (fast) jeder Art sind erlaubt und gern gesehen. Nicht zuletzt will sie nämlich die intellektuelle Neugier und Freude an geschichtlich geprägten philosophisch Denkfiguren erwecken und fördern.

Das Programm wird in der ersten Sitzung vorgestellt und besprochen.

VL+L Ethik

(Fuchs)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Allgemeine Ethik (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Allgemeine Ethik (3 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Allgemeine Ethik (2 CP)
Lehramt KR 16: B 2.3 Philosophische Ethik (3 CP)
Lehramt PP 16: B 5.1 Ethik (3 CP)
Lehramt ETH: B 2.1 Grundlagen der Ethik 1 (3 CP)
BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (3+2 CP)
- **BA KW/Phil:** Grundmodul Philosophie: Ethik (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

In der Ethik geht es um die methodisch geleitete Reflexion auf unser Handeln, insofern dieses sich als moralisch oder unmoralisch bezeichnen lässt. In der Geschichte der Philosophie wurde sowohl die Frage bearbeitet, welchen Status die in der Lebenswelt begegnenden Einordnungen als moralisch oder unmoralisch haben: Handelt es sich um Erkenntnisse, Willensentschlüsse oder um Gefühle? Reflektiert wurde aber auch in verschiedenen Ansätzen, wie sich moralische Forderungen oder Ideale begründen lassen. Zudem hat sich die Philosophie konkreten Handlungszusammenhängen zugewandt und die hier begegnenden moralischen Kriterien, Haltungen und Gründe analysiert.

Die Vorlesung beginnt mit der Erörterung einiger grundlegender Begriffe wie Gewissen und Diskurs, Ethos, Gewohnheit und Recht, Moral und Ethik. In einem zweiten Schritt wird die metaethische Debatte um den Status moralischer Sätze und Einstellungen umrissen. Normative ethische Ansätze werden sodann am Beispiel von John Stuart Mill, Immanuel Kant und Aristoteles vorgeführt und verglichen. Ein vierter Teil widmet sich Untersuchungsfeldern der konkreten Ethik anhand von Beispielen aus der Bioethik und der Wissenschaftsethik.

Die Vorlesung wird von zwei Tutorien begleitet. Sie dienen vor allem der gemeinsamen Einübung der Lektüre philosophischer Primärtexte, insbesondere der einschlägigen Werke von Aristoteles, Kant und Mill.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Als Lehrveranstaltungsabschluss ist eine mündliche Einzelprüfung vorgesehen.

Metaphysik und Philosophische Theologie: Grundlagen:

VL Ontologie

(Hofer)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Metaphysik (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Metaphysik und Philosophische Theologie I: Grundlagen (3 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer II. Abschnitt: Metaphysik und Philosophische Theologie I: Grundlagen (2 CP)
Lehramt SR 16: B 2.2.1 Metaphysik (3 CP)
Lehramt PP 16: M 2.1 Metaphysik und Ontologie (3 CP)
Lehramt ETH: B 1.4 Theoretische Philosophie (3 CP)
BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (3 CP)
- **BA KW/Phil:** Grundmodul Philosophie: Metaphysik und Philosophische Theologie: Grundlagen (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung hat zum Ziel, grundlegende und in der abendländischen Tradition wirkmächtig gewordene Fragestellungen der Metaphysik und der Philosophischen Theologie zu erörtern. Im Wintersemester steht die sog. "Ontologie" im Zentrum. Damit ist die Lehre vom Sein und vom Seienden gemeint, vermeintlich selbstverständliche Begriffe, die sich bei näherer Betrachtung als vielschichtig und in vielerlei Hinsicht problematisch erweisen. Als leitende Frage der Vorlesung lässt sich formulieren: Was ist wirklich?

Entlang historischer und systematischer Zusammenhänge wird maßgebenden Begriffen und Positionen nachgegangen werden. Dabei soll sowohl eine Präzisierung dessen, was man unter Metaphysik als Ontologie verstehen kann, geleistet werden als auch die Infragestellungen eines solchen Vorhabens durchdacht werden.

Zur Durchführung: Eine Vorlesung ist eine Vorlesung; Anfragen sind erwünscht und gehören dazu.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Entsprechende Hinweise erfolgen in der Vorlesung und werden sich auf der Gliederung/Materialsammlung in Moodle finden.

VL+L Logik und Erkenntnistheorie

(Rößner)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Grundkurse: Logik und Erkenntnistheorie (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Logik und Erkenntnistheorie (3 CP)
MA RKG: Modul I: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Pflichtfächer I. Abschnitt: Logik und Erkenntnistheorie (2 CP)
Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP)
Lehramt PP 16: B 4.1 Erkenntnistheorie (3 CP)
Lehramt ETH: B 1.4 Theoretische Philosophie (3 CP)
BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (3+2 CP)
- **BA KW/Phil:** Grundmodul Philosophie: Logik und Erkenntnistheorie (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Fragen, was Wissen sei und ob es überhaupt möglich sei, gesichertes Wissen zu erlangen, sind so alt wie die Philosophie. Aber erst die vor einer originär neuzeitlichen Problemkonstellation sich ausprägende Erkenntnistheorie vollzieht den Schritt von einem primär ontologischen zu einem dezidiert transzendentalphilosophischen Paradigma, das die Philosophie anheben lässt nicht mehr mit dem großäugigen Staunen vor dem, was ist, sondern vielmehr mit der skeptisch zweifelnden Frage danach, ob (und wenn ja: wie) das, was ist, auch gewusst und erkannt werden kann. Die Bestimmung von Ursprung, Umfang, Grenzen und Bedingungen der Erkenntnis wird zur Hauptaufgabe dieser Grunddisziplin der theoretischen Philosophie.

Die Vorlesung gibt eine historisch und systematisch ausgerichtete Einführung in zentrale Probleme und Positionen der Erkenntnistheorie. Darüber hinaus wird auch ein erster orientierender Einblick in die formale Logik vermittelt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung (Klausur)

Philosophie der Erkenntnis:

VL+L Die Wirklichkeit des Organischen. Herausforderung für Ontologie und Theorie der Erkenntnis

(Hofer)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer: SE Ausgewählte Themen der Philosophie (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- **MA KW/Phil:** Aufbaumodul Philosophie: Metaphysik (3+2 CP)
MA Philosophie: Fachmodule Philosophie: Philosophie der Erkenntnis (3+2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul: Kunst und Theorie: Philosophie der Erkenntnis (3 CP)

Kurzbeschreibung

Vivere est viventibus esse. Zu leben ist die Seinsweise des Lebendigen. Das klingt einfach und selbstverständlich, zugleich ist es eine große Herausforderung lebendig sein als eine Art zu sein zu denken. Die Tradition der Ontologie hat sich damit schwergetan und zugleich hat sich Aristoteles um das Lebendige besonders verdient gemacht und es im Denken zu erfassen versucht. Hans Jonas hat diese Herausforderung im 20. Jahrhundert aufgegriffen und zwischen einer „Ontologie des Todes“ und einer „Ontologie des Lebendigen“ unterschieden. Seine These: Die neuzeitliche Philosophie, egal ob als Materialismus oder Idealismus, wird dem Sein des Lebendigen nicht gerecht. Diese These wird im ersten Teil der Vorlesung vorgestellt und erörtert. Besonderes Interesse gilt dabei der Kritik Jonas', wie er sie an Kant übt. Überlegungen zur Kantischen Philosophie, seiner Erkenntnistheorie und seiner Theorie des Organismus, werden den zweiten Teil der Vorlesung ausmachen.
Zur Durchführung: Eine Vorlesung ist eine Vorlesung; Anfragen sind erwünscht und gehören dazu.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Entsprechende Hinweise erfolgen in der Vorlesung und werden sich auf der Gliederung/Materialiensammlung in Moodle finden.

VL+L Philosophie der Natur (Gottschlich)

- Mag.theol.: Wahlmodul II (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- **MA KW/Phil:** Aufbaumodul Philosophie: Philosophie der Natur (3 CP)
MA Philosophie: Fachmodule Philosophie: Philosophie der Natur – geschichtliche und systematische Perspektiven (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Was macht ein natürlich Seiendes überhaupt zu einem solchen? Die Antwort auf diese Frage hängt vom Begriff der Natur ab. Im Unterschied zur einzelwissenschaftlichen Naturbetrachtung fragt die Philosophie nach dem Begriff der Natur. Dabei ist es ihre Aufgabe, sowohl die spezifischen Differenzen zwischen den Naturbegriffen als auch den systematischen Zusammenhang, der zwischen diesen Naturbegriffen besteht, aufzuzeigen. Mit welchem Recht sprechen wir, angesichts einer Pluralität von Naturbegriffen, überhaupt von „der Natur“ im Singular?

Die Vorlesung macht mit den grundlegendsten Weisen des Naturverständnisses vertraut. Sie zeigt, wie diese begründet sind, welche gedankliche Reichweite sie haben und welche Relevanz diese für den menschlichen Weltumgang haben – denn in jedem Naturbegriff spricht sich immer auch ein bestimmtes Selbstverständnis des Menschen aus. Leitend wird dabei v.a. der Gegensatz zwischen zwei Naturbegriffen sein:

Natur, die in eine modellierte Welt von Erscheinungsgegenständlichkeiten (Kant) verwandelt wird – Natur, sofern sie als Objekt exakter Wissenschaftlichkeit und als logisch transparentes Mittel für unsere Zwecke (Technik, Naturbeherrschung) zu fungieren vermag;

Natur als „natürliche Natur“, „sich zeigende“ Natur, als „anderes Selbst“, das in unserem Weltumgang in einem relativen Eigenrecht anzuerkennen wäre. Doch wie ist Natur als ein sich zeigendes anderes Selbst überhaupt zur Sprache zu bringen?

Begleitend zur Vorlesung findet ein Tutorium mit Kollegin Ružica Romić statt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung

Wahlangebot:

VL Die Methode der Mathematik und der Naturwissenschaften
(Winkler F.)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Diese Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel, den Teilnehmern ein grundlegendes Verständnis für die wissenschaftliche Methode der Mathematik und auch der Naturwissenschaften zu vermitteln.

Themen sind etwa:

- Wie ist die Mathematik einzuordnen im Verhältnis zu anderen Wissenschaften, etwa Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften?
- Ist die Mathematik widerspruchsfrei?
- Gibt es Wahrheit in der Mathematik?
- Kann prinzipiell alles was wahr ist auch bewiesen werden?
- Wie hat sich das Verständnis der Naturwissenschaften entwickelt, von Aristoteles über Newton, Descartes zur modernen Wissenschaftstheorie von Karl Popper?
- Was ist Fortschritt in den Naturwissenschaften?
- Gibt es Wahrheit in den Naturwissenschaften?
- Ist Antagonie zwischen Religion und Naturwissenschaften notwendig, oder ist Koexistenz und vielleicht sogar Synthese möglich?

Diese Themen werden anhand von Literaturbeispielen diskutiert.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

schriftliche oder mündliche Prüfung möglich

Ausgewählte Themen der Philosophie:

SE Staatstheorien der Moderne³

(Fuchs)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP) / Wahlmodul II (3 CP) / Diplommodul (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP); Modul I / II / III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP)
- Lehramt KR 16: M 5.1 SE zur Masterarbeit für LA Katholische Religion (4 CP)
Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP);
M 2.2 Philosophische/theologische Forschung (3 CP)
Lehramt PP 16: B 5.3 Ausgewählte Themen der Praktischen Philosophie (4 CP)
Lehramt ETH: B 6.2 Sozialphilosophie / Politische Philosophie (6 CP)
BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (5 CP)
- **BA KW/Phil:** Vertiefungsmodul Philosophie: SE Ausgewählte Themen der Philosophie (5 CP); SE-B Ausgewählte Themen der Philosophie (8 CP)

Kurzbeschreibung

Stand am Beginn der Neuzeit unter der Erfahrung der Religionskriege die staatliche Souveränität im Zentrum des staatstheoretischen Diskurses, so ringen die Denker und Denkerinnen der Moderne um die Aufgaben, welche dem Staat zuzuordnen sind. Geht es vornehmlich um Sicherheit und Ordnungspolitik oder hat der Staat auch Aufgaben der Fürsorge und der Verteilung von Gütern?

Das Seminar verfolgt ausgehend von klassischen Textausschnitten Positionen von Kant, Fichte, Wilhelm von Humboldt, Hegel, Marx, Mill und Tocqueville. Zugrunde gelegt werden die Textauswahl und die Textgestalt in dem Sammelband von Rudolf Weber-Fas. Den Einstieg bietet ein Auszug aus Robert Nozicks staatstheoretischem Werk.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Für den Abschluss des Seminars sind die regelmäßige aktive Teilnahme und die Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit gefordert.

³ Lehrveranstaltung ist für Erasmus-Incomings ggf. nur beschränkt verfügbar.

Ausgewählte Themen der Philosophie:⁴

SE George Berkeley: Drei Dialoge zwischen Hylas und Philonous (Hofer / Rößner)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP) / Wahlmodul II (3 CP) / Diplommodul (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP); Modul I / II / III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP)
- Lehramt SR 16: M 2.1 Erweiterung und Vertiefung des philosophischen/theologischen Kompetenzprofils (3 CP);
M 2.2 Philosophische/theologische Forschung (3 CP)
Lehramt PP 16: B 4.2 Ausgewählte Themen der Theoretischen Philosophie (4 CP)
- **BA KW/Phil:** Vertiefungsmodul Philosophie: SE Ausgewählte Themen der Philosophie (5 CP); SE-B Ausgewählte Themen der Philosophie (8 CP)

Kurzbeschreibung

In den Drei Dialogen von 1713 stellt Berkeley seine bereits 1710 in der Abhandlung über die Prinzipien der menschlichen Erkenntnis vertretene Immaterialismus-These in der anschaulichen Form einer literarisch gestalteten Gesprächsfolge vor. Die leitende Frage: Gibt es eine Welt außerhalb bzw. unabhängig vom Bewusstsein oder nicht?

Dabei sind die Namen der Dialogpartner bereits Programm: Hylas bleibt mit der Annahme einer materiell-außergeistigen Substanz (à la Locke) epistemologisch einem Rest von Realismus verhaftet und ist also durch den Geistesfreund Philonous erst von Berkeleys idealistischem Grundsatz zu überzeugen, wonach alles Sein nichts ist als ein Wahrgenommenwerden (oder Wahrnehmen): esse est percipi (aut percipere).

Der Text gibt günstige Gelegenheit, eine zunächst vielleicht kontraintuitive, aber systematisch anspruchsvolle und historisch wirkmächtige Position der neuzeitlichen Erkenntnistheorie zu studieren und daraufhin zu befragen, inwieweit sie sich gegen die womöglich allzu naheliegenden Einwände eines naiv-natürlichen Realismus zu behaupten vermag.

Die Lehrveranstaltung wird als Seminar durchgeführt: Referate zur Vorstellung von Textabschnitten, gemeinsame Lektüre, Diskussion.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Erforderlich: aktive mündliche Mitarbeit; schriftliche Seminararbeit; regelmäßige Anwesenheit (nicht mehr als zwei Abwesenheiten im Semesterverlauf)

Termine (jeweils mittwochs 13-16 Uhr): 6.10.21; 20.10.21; 27.10.21; 3.11.21; 10.11.21; 1.12.21; 15.12.21; 22.12.21

⁴ Lehrveranstaltung ist für Erasmus-Incomings ggf. nur beschränkt verfügbar.

Politische Philosophie:

SE Politische Philosophie des 19. Jahrhunderts⁵

(Kaelin / Harrer)

- **Mag.theol.:** Fächermodul Vertiefung: Sozialphilosophie (3 CP); Thematisches Modul I: Lehrveranstaltungen aus dem WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP)
Mag.rel.paed.: Fächermodul Vertiefung II: Sozialphilosophie (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Theologie und Christentum: Sozialphilosophie (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- Lehramt PP 16: M 2.2 Politische Philosophie (3 CP)
Lehramt ETH: B 6.2 Sozialphilosophie / Politische Philosophie (6 CP)
BA KuWi: Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (5 CP) – *nach Rücksprache mit LV-Leitung!*
- **MA KW/Phil:** Aufbaumodul Philosophie: Sozialphilosophie (3+2 CP)
MA Philosophie: Fachmodule Philosophie: Politische Philosophie (3+2 / 5 CP); Mastermodul: SE-M (5 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul: Kunst und Gesellschaft: Politische Philosophie (3 CP)

Kurzbeschreibung

Im langen 19. Jahrhundert ausgehend von der Französischen Revolution entstehen die wichtigsten noch heute wirkmächtigen politischen Strömungen: Konservatismus, Liberalismus, Sozialismus, Kommunismus, Anarchismus. Im Seminar werden entscheidende Texte der jeweiligen politischen Strömungen diskutiert. Dabei bildet die Französische Revolution sowohl den zeitlichen Beginn als auch den inhaltlichen Referenzpunkt in den unterschiedlichen Texten. Zu Wort kommen unter anderem Edmund Burke, John Stuart Mill, Alexis de Tocqueville, Karl Marx. Das Seminar fragt dabei nach den historischen Ursprüngen der bis heute wirkmächtigen politischen Strömungen.

Diese Fragestellung wird durch Lektüre der Klassiker der politischen Philosophie des 19. Jahrhunderts bearbeitet. Studierende übernehmen dabei die „Pat*innenschaft“ für einen Text und verfassen einen „Weekly Post“ im dafür eingerichteten Forum auf Moodle zum jeweils zu lesenden Text. In den Seminarsitzungen werden die grundlegenden Begriffe der diskutierten Texte geklärt und miteinander ins Verhältnis gesetzt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Um das Seminar erfolgreich zu absolvieren, müssen Studierende eine Pat*innenschaft für einen Text übernehmen, die Weekly Posts verfassen und eine Seminararbeit verfassen.

⁵ Lehrveranstaltung ist für Erasmus-Incomings ggf. nur beschränkt verfügbar.

Antikes Denken und dessen Rezeption bis in die Gegenwart:

SE Platonismus in Spätantike und Mittelalter

(Grotz)

- Mag.theol.: Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- MA KW/Phil: Mastermodul Philosophie: SE-M (5 CP)
MA Philosophie: Fachmodule Philosophie: Antikes Denken und dessen Rezeption bis in die Gegenwart (5 CP);
Mastermodul: SE-M (5 CP)

Kurzbeschreibung

In Fortsetzung des Plotin- und Proklos-Seminars aus dem letzten Semester wollen wir uns nun mit einigen prominenten Gedankenfiguren vertraut machen, die sich in der Spätantike und dem frühen Mittelalter vom Platonismus haben inspirieren lassen.

Drei ebenso wirkmächtige wie schwierige Autoren sollen im Mittelpunkt stehen:

- der ‚letzte Römer‘ Anicius Manlius Severinus, bekannt unter dem Namen ‚Boethius‘ (6. Jhd.), der den berühmten „Trost der Philosophie“ im Gefängnis verfasste, bevor ihn der Ostgotenkönig Theoderich hinrichten ließ;
- Dionysios Areopagita (6 Jhd.), ein bis heute unbekannter Autor, der sich als Gefährte des Hl. Paulus in seinen viel gelesenen und kommentierten Schriften ausgibt;
- Johannes Scottus Eriugena (9 Jhd.), dessen mehrfach verbotenes Werk „Periphyseon“ eine der größten Leistungen bis zu Anselm von Canterbury darstellt.

Das genaue Programm wird wie immer in der ersten Sitzung vorgestellt.

Ausgewählte Themen der Philosophie [Kombinationsmaster]

SE Ausgewählte Themen: Anselm von Canterbury

(Grotz)

- Mag.theol.: Thematisches Modul I: Lehrveranstaltungen aus dem WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Wahlfächer (3 CP)
- BA KW/Phil: Vertiefungsmodul Philosophie: Ausgewählte Themen der Philosophie (5 CP)
MA KW/Phil: Mastermodul Philosophie: SE-M (5 CP)

Kurzbeschreibung

Anselm von Canterbury (um 1033-1109) ist unbestritten der bedeutendste Denker seiner Zeit. Jede/r halbwegs mit der Philosophiegeschichte Vertraute kennt, zumindest vom Hörensagen, den berühmten ‚ontologischen‘ Gottesbeweis, den Anselm in seiner zweiten Schrift „Proslogion“ entwickelt hat und der schon zu seinen Lebzeiten Gegenstand der Diskussion war. Und wer hat nicht alles gegen diesen ‚Beweis‘ Einspruch eingelegt: Thomas von Aquin, Duns Scotus, Kant, Russell, um nur einige Wenige zu nennen.

Leider sieht es so aus, dass von diesem Beweis haarsträubend simplifizierte Versionen gang und gäbe sind und dann auch noch für Anselm reklamiert werden.

Höchste Zeit also für ein Seminar, in dem wir uns nicht nur diesen Beweis im Original anschauen, sondern auch einen Blick in andere Schriften von Anselm werfen, die uns einen Eindruck davon geben können, wie komplex der Gottesbegriff des Hl. Anselm ist.

Das genaue Programm wird wie immer in der ersten Sitzung vorgestellt.

Forschungsseminar:
Hegel: Wissenschaft der Logik V
(Gottschlich)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP) / Wahlmodul II (3 CP)
Bacc.rel.paed.: Bakkalaureatsmodul (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
- BA KW/Phil: Themenmodul (3 CP) / Wahlmodul (3 CP)
MA KW/Phil: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Philosophie: Freier Wahlfachbereich (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Das Forschungsseminar widmet sich der Interpretation von G.W.F. Hegels „Wissenschaft der Logik“. In dieser Logik geht es nicht um leere Formalismen, die auf als gegeben vorausgesetzte Inhalte angewandt werden, sondern darum, den lebendigen Logos, der nirgends nicht wirklich ist, zur Darstellung zu bringen. Es ist eine Logik, die Inhalt hat, einen Inhalt, der aus der Selbstbewegung der logischen Form entspringt. Als inhaltliche Logik ist sie zugleich Darstellung der Totalität der Vernunft – eine Weise von Metaphysik, die nicht nur Darstellung und Kritik der Ontologie, sondern auch des Ansatzes der Transzendentalphilosophie ist. Das Forschungsseminar ist ein „work in progress“: In unserem Durchgang sind wir zuletzt beim schwierigsten Teil, der Logik des Wesens angelangt. Das Vorhaben dieses Semester ist es, die logische Entwicklung der Wesenslogik in einer Mischung aus Überblicksdarstellung und punktueller Textinterpretation so weit wie möglich voranzutreiben. Dabei wird es darum gehen, die formallogischen Grundsätze, die scheinbar obersten, nicht weiter hinterfragbaren Aufhänger alles Denkens, wie auch Kategorien, die uns aus allem einzelwissenschaftlichen Erklären, der Metaphysik und der Transzendentalphilosophie geläufig sind, an ihnen selbst in ihrem jeweiligen Gehalt und Zusammenhang zu betrachten. Alle, die am Denken des Denkens interessiert sind, sind hier richtig. Neueinsteiger sind willkommen. Das Seminar ist als Wahlfach (3 CP) anrechenbar.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Prüfungsgespräch oder schriftliche Arbeit

UE Bildbeschreibung vor Originalen (Borchhardt)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (2 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Wahlfächer (2 CP)
- Lehramt 03: Fächer ohne Bindung: Kunst im Bildungsgeschehen (2 CP)
BA KuWi: Modul 7: Freie Wahlfächer (2 CP)
- **BA KW/Phil:** Einführungsmodul: UE Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)

Kurzbeschreibung

Auf den Tagesexkursionen des Blockseminars wird an ausgewählten Werken der Linzer Kunstbestände und durch die begleitende Lektüre einschlägiger Texte das kunstwissenschaftliche Arbeiten erprobt. Das vielleicht wichtigste Instrument dafür ist das Beschreiben von Kunst, um das Gesehene adäquat in Worte zu fassen. Zu diesem Zweck werden das aufmerksame Sehen und Erfassen von Kunstwerken sowie das Einüben der Fachterminologie und erste Ansätze der Einordnung in ästhetische, historische, technische und diskursive Kontexte geschult. Die Auseinandersetzung mit Originalen unterschiedlicher Gattungen (Malerei, Grafik, Skulptur, Architektur, Video, Fotografie, Installation etc.) steht im Mittelpunkt der Veranstaltung, die zugleich einen ersten Überblick über die kunsthistorischen Epochen und Kunstbestände in Linz vermittelt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Beurteilt wird die Beschreibung eines Kunstwerks, die Sie in Referatsform bei den Exkursionen vorstellen. Sie erarbeiten ein Thesenblatt, das auch Teil der Beurteilung ist. Diese LV ist eine Übung (es besteht Anwesenheitspflicht) – die aktive Teilnahme fließt ebenfalls in die Beurteilung ein.

Ausgewählte Bereiche der Architektur- und Kunstgeschichte:

PS Postkolonialismus. Debatten in Kunst, Kultur und Gesellschaft
(Allerstorfer-Hertel)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)
- Lehramt GTT 17: B 6.4.2 Ausgewählte Bereiche der Architektur- und Kunstgeschichte (1 CP)
BA KuWi: Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft/Kunsttheorie – prüfungsimmanentes PS (4 CP)
- **BA KW/Phil:** Einführungsmodul Kunstwissenschaft: PS Ausgewählte Themen der Kunst- und Architekturgeschichte (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)

Kurzbeschreibung

Seit dem 15. Jahrhundert hat der neuzeitliche Kolonialismus der europäischen Mächte die Weltordnung nachhaltig verändert. Die Folgen sind bis heute spürbar. Als multidisziplinäre Forschungsrichtung untersuchen die Postcolonial Studies Prozesse der Kolonisierung und Dekolonisierung, Antikolonialismus und Neokolonialismus sowie Rekolonisierungstendenzen. Mit der Analyse von gegenwärtigen Herrschaftsverhältnissen und Rassen-, Geschlechter-, Kultur-, Sprach- und Klassendiskursen stehen auch die Langzeiteffekte des Kolonialismus im Fokus. Für die Kunstgeschichte bedeuten postkoloniale Fragestellungen eine kritische Revision der eigenen Historie und Prinzipien. Es geht um Repräsentationsformen des „Eigenen“ und „Fremden“ und die Konstruktion von kulturellen Differenzen und Hierarchien in der Kunst und visuellen Kultur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Das Themenspektrum des Proseminars reicht von Strömungen des Exotismus, Orientalismus und Primitivismus bis hin zu Positionen der postmodernen und zeitgenössischen Kunst im globalen Kontext. Darüber hinaus geht es um aktuelle Debatten im Kunst- und Kulturbetrieb rund um Restitutionsansprüche, das Ausstellen von „außereuropäischer“ Kunst und die Sichtbarkeit von „nicht-westlicher“ künstlerischer Positionen. In Form von Textlektüren und Diskussionen, Bildanalysen und Kurzreferaten werden von den Studierenden unterschiedliche Themenfelder der Postcolonial Studies im Bereich der Kunstgeschichte und visuellen Kultur erarbeitet.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Kurzreferat und Proseminararbeit, Textlektüren, Diskussionsbereitschaft, aktive Mitarbeit

VL+L Einführung in die Kunstwissenschaft

(Rüdiger)

- BA KuWi: Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Einführung Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie (3 CP)
- **BA KW/Phil:** Einführungsmodul Kunstwissenschaft: VL+L Einführung in die Kunstwissenschaft (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Methoden, sich Kunstwerken wissenschaftlich anzunähern und diese zu analysieren.

Anhand von möglichen Fragestellungen an Kunstwerke werden Methoden, Theorien und Persönlichkeiten der Kunstwissenschaft vermittelt.

Termine sind jeweils dienstags, 16:15-17:45

28. September 2021, 5. Oktober 2021, 12. Oktober 2021, 19. Oktober 2021, 9. November 2021, 30. November 2021, 7. Dezember 2021, 14. Dezember 2021, 21. Dezember 2021, 11. Jänner 2022, 18. Jänner 2022

Begleitend zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten. Die Termine werden bekannt gegeben. Lehrvortrag mit kleinen Übungseinheiten. (Vortrag, Bildbesprechungen, Textlektüren und Erprobungen am Objekt.)

Im zusätzlichen Tutorium werden die Inhalte der Vorlesung intensiviert.

Texte und weiterführendes Material befindet sich im begleitenden Moodle.

Kontakt: j.ruediger@ku-linz.at.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Es wird empfohlen in der Vorlesung anwesend zu sein. Eine Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.

Schriftliche Prüfung am 25. Jänner 2022.

VL+L Kunstgeschichte I (Leisch-Kiesl)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie (3+2 CP)
- **BA KW/Phil:** Grundmodul Kunstgeschichte: VL+L Kunstgeschichte I (Geschichte) (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Ziel der VL ist es zunächst, die Frage zu erörtern, wann und wo 'Kunst' beginnt und welche Funktionen das Ausdrucks- und Kommunikationsmedium 'Kunst' in unterschiedlichen gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhängen wahrgenommen hat. Sodann geht es darum, sich anhand ausgewählter Werke einen stilgeschichtlichen Überblick über zentrale künstlerische Entwicklungen der Malerei und Graphik sowie der Plastik und des Kunsthandwerks von den Anfängen des Menschen bis um etwa 1800 zu erarbeiten. Der geographische Schwerpunkt wird dabei auf dem europäischen Kulturraum liegen, mit einigen Abstechern in "außer-europäische" Entwicklungen. Diese Arbeit am Materialbefund wird sekundiert von einer Reflexion des Schreibens von 'Kunstgeschichte'.

Methodisch wird die LV als "klassische Kunstgeschichte-Vorlesung" durchgeführt mit der Möglichkeit zu Rückfragen und zur Diskussion. Konstitutiver Bestandteil ist zudem die eigenständige Lektüre (VL+L: 3+2 CP); hierzu wird eine Lektüreliste ausgegeben.

Begleitend zur Vorlesung wurde ein moodle-Kurs erstellt, der sämtliche relevanten Unterlagen aufbereitet. Zur Vertiefung der Vorlesungs-Inhalte sowie zur Unterstützung in der Erarbeitung der Lektüre wird zudem ein studentisches Tutorium angeboten.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Schriftliche Klausur.

(Der Aufbau der Klausur sowie der Katalog der Prüfungsfragen sind in moodle abrufbar.)

Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft:

**SV + L Die Sprache, die wir sprechen, wenn wir über Kunst sprechen –
Begriffe der Kunst I (1980-2000)**

(Hochleitner)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul II und III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- BA KuWi: Modul 7: Freie Wahlfächer (3+2 CP)
- **BA KW/Phil:** Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (3+2 CP); Wahlmodul II (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung analysiert die Sprache, die die Konzeption, Rezeption und Wirkung von Kunst seit 1980 statuiert.

Sie verfolgt drei Ziele: Erstens versucht die Vorlesung durch die Behandlung von Begriffen wie Ortsbezug und Medienanalyse in den 1980er-, Dienstleistung und Betriebssystem in den 1990er-, Modell und Referenz in den Nuller- sowie Praxis und Narrativ in den 2010er-Jahren, eine Vielzahl an künstlerischen Arbeiten zu bündeln, als Phänomene einer bestimmten Zeit zu analysieren und in diskursiven sowie kuratorischen Kontexten zu verorten.

Zweitens untersucht das Lehrkonzept die ausgewählten Begriffe als Zentrum von speziellen Sprachlandschaften mit charakteristischen Worten, Ausdrücken und Formulierungen.

Der dritte Ansatz der Lehrveranstaltung versucht, die Auseinandersetzung mit Sprache in die kritische Revision von kunstwissenschaftlichen, -historischen und -theoretischen Narrativen einzubringen und nicht nur die Intention und Form, sondern auch den Wortschatz von etablierten Erzählungen in der Kunst zu beleuchten.

Das Resultat ist ein Zweifaches: Es zeigt einerseits das Naheverhältnis von gewähltem Narrativ und verwendetem Vokabular und macht andererseits die Bedeutung von Sprache für die Wirkung einer Erzählung in ihrer Zeit bewusst. Folglich ist es auch ein Ziel der Lehrveranstaltung, Zusammenhänge durch das close reading ausgewählter kuratorischer Texte zu überprüfen und die Gesamtdimension unsers zeitgenössischen Sprechens über Kunst zu reflektieren.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Mündliche Prüfung

Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft:

SE / SE-B Architecture and Power.

Political Representations in East and West

(Minta / Rüdiger)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul I, II und III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie (5 CP)
- **BA KW/Phil:** Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

Kurzbeschreibung

ERASMUS colleagues from Tbilisi State Academy of Art (Prof. David Khoshtaria, Prof. Maia Mania, Prof. Nino Tchogoshvili) will provide a broad overview over Georgia's architectural history: from medieval times until today. A variety of building typologies (churches, public buildings, etc. and modern art) will be discussed to present Georgia's diverse cultural history. Prof. Minta and Ass. Prof. Rüdiger (KU Linz) will add cross-references in western representations of power and community. The seminar will be held online. It aims to guide students to a comparative analysis of art and architecture. Students will present their topics as poster presentations.

8.10.2021, 9-11 am: Introduction "Architecture, Power, and Representation" with Prof. Minta and Dr. Rüdiger

22.10., 9 am -1 pm: Introduction and Lectures "19th century Tbilisi Architecture: meeting Point of East and West" and "European Architects in 19th-century Tbilisi" by Prof. Mania

19.11., 9 am – 1 pm: Lectures "Medieval Architecture of Georgia. Part I: from 4th – mid-10th Centuries" and "Part II: from mid-10th to 12th Centuries" by Prof. Khoshtaria

3.12., 9 am -1 pm: Lectures "Architecture of the Tbilisi Observatory and its European Prototypes" by Prof. Mania and "Modernism in Georgia (1910-30)" by Prof. Tchogoshvili

17.12., 9 -11 am: optional: Research guidance and poster preparation with Prof. Minta / Dr. Rüdiger

28.1.2022, 9-11 am: Poster presentations by students and summaries by all professors

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

A constant presence at the online lessons and active participation in discussions is expected. Students prepare short online presentations and posters.

Inlandsexkursion:

EX Wo Kunst entsteht. Besuch von Ateliers und Werkstätten
(Leisch-Kiesl)

- Mag.theol.: (nach Maßgabe freier Plätze) Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)
- BA KuWi: Modul 7: Freie Wahlfächer (5 CP)
- **BA KW/Phil:** Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft II: EX Inlandsexkursion (5 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

Kurzbeschreibung

Diese Inlandsexkursion bietet Gelegenheit, Kunst am Ort ihrer Entstehung kennenzulernen und mit Künstler*innen ins Gespräch zu kommen. Sei dies im Atelier, in einer Werkstatt oder im Rahmen eines Artist in Residence-Programms.

Neben Prof.in Leisch-Kiesl (Gesamtleitung) werden auch Ass.-Prof.in Kerstin Borchhardt sowie weitere Lehrende der Kunstwissenschaft durch die verschiedenen Programmpunkte führen!

Durchführung:

5 Ganztage (9–ca 18 h) an unterschiedlichen Wochentagen während des Oktobers und Novembers in folgenden Regionen:

Raum Linz: Salzamt, Ateliers und Atelierhäuser

Raum Linz: Werkstätten der Kunstuniversität, Ars Electronica Center

Raum Wien: Das Weiße Haus, Ateliers (Leitung: Ass.-Prof.in J. Allerstorfer)

Raum Salzburg (Leitung: Prof. M. Hochleitner)

Raum Salzkammergut: Werkstatt Lebenshilfe, Ateliers (Leitung: Dr.in M. Reitter)

Termin für Vorbesprechung: Di, 5. Okt. 2021, 15.15–16.00

Die weiteren Termine werden im Zuge des Septembers (über SInN) bekannt gegeben.

Termin für Nachbesprechung: Mo, 29.11.2021, 16.00–17.30

Voraussetzung zur Teilnahme: Absolvierung des Einführungsmoduls (d.h. positiv abgeschlossen).

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

LV-immanent: kontinuierliche aktive Teilnahme; Referat+Paper oder Protokoll.

Für allfällige Rückfragen zum Ablauf und zur Teilnahme: m.leisch-kiesl@ku-linz.at

Global Art History:

VL+L Curating in the Post-Global

(Hoppe / Lehner)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie (5 CP);
Modul 6: Grundlagen der Global Studies – weitere Lehrveranstaltung (5 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul I (3+2 CP); Wahlmodul II (3+2 CP)
MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: VL+L Global Art History (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Auch wenn der Kunstbetrieb einen sehr kritischen und sensiblen Umgang mit dem Globalen pflegt, ist es keine Frage, dass wir alle Teil dieses Systems sind. Wie O'Neill/Sheikh/Steeds/Wilson (2019) erst kürzlich aufzeigten oder große Ausstellungen wie die *documenta 14* zu thematisieren suchten: Das Globale ist immer an das Lokale und ein Gefälle zwischen den Zentren der Kunstwelt und ihren Peripherien gebunden, egal wie gut die Absichten sind. Gleichzeitig entsteht, um in der globalisierten Kunstwelt zu reüssieren, offenbar eine homogene künstlerische Produktion, die implizit Formen der Ausbeutung und Diskriminierung weiterträgt. Im kuratorischen Diskurs ergibt sich daraus ein ähnlicher Widerspruch: genau in denjenigen vorbelasteten Strukturen zu arbeiten, die man kritisiert. In der vierten Ausgabe unserer Vortragsreihe *Global Art History* des Fachbereiches Kunstwissenschaft an der KU Linz richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die Verstrickungen zeitgenössischen Kuratierens in der post-globalen Welt. Um diese Zusammenhänge besser zu verstehen und zu hinterfragen, laden wir Kurator*innen, Wissenschaftler*innen und Künstler*innen zu Vorträgen und Gesprächen ein.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

3 CP Mündliche Prüfung

+ 2CP Schriftliche Zusammenfassung von zwei Positionen der Vortragsreihe (3-5 Seiten)

Global Art History:

VL+L Curating in the Post-Global
(Hoppe / Lehner)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie (5 CP);
Modul 6: Grundlagen der Global Studies – weitere Lehrveranstaltung (5 CP)
- BA KW/Phil: Wahlmodul I (3+2 CP); Wahlmodul II (3+2 CP)
MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: VL+L Global Art History (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Even though the art world in its largest sense has a very critical and sensitive approach towards the global, it is without question that we all are part of this system. As O'Neill/Sheikh/Steeds/Wilson (2019) only recently pointed out or major exhibitions like *documenta 14* tried to address: The global is always tied to the local and a divide between centers and peripheries, no matter of the best intentions. In order to succeed in this globalized art world, an apparently uniform artistic production still following a Western canon emerged, implicitly perpetuating systems of exploitation and discrimination. In the curatorial discourse a similar conflict appears: namely, to operate in the same toxic structures one criticizes. In the fourth edition of our lecture series on *Global Art History* we turn our attention towards the entanglements of contemporary curating in the post-global era. To question and learn more about these relations we invite curators, scholars and artists for lectures and talks.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

International students close with an additional workshop and a summary (3-5 pages).

Kunstvermittlung Labor:

AG+PK Strategien der Kunstvermittlung im Festivalkontext *steirischer herbst*
(Hoppe / Borecký)

- BA KuWi: Modul 3: Labore: Techniken und Praktiken der Kulturwissenschaften (2 CP)
- BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – *und nach Rücksprache mit LV-Leitung*) Wahlmodul I (2 CP);
Wahlmodul II (2 CP)
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort/Begegnung mit Originalen: AG+PK Kunstvermittlung Labor (2 CP)

Kurzbeschreibung

Kunstvermittlung ist mittlerweile ein fixer Bestandteil aller größeren Kunstinstitutionen. Das Angebot geht dabei oft weit über die klassische Führung hinaus. Vor allem im letzten Jahr haben viele Häuser ihr Online-Angebot intensiviert und ihr Repertoire um neue Formate erweitert. Die Kunstvermittlung ist ein heterogenes Feld, was zu einem großen Teil auch daran liegt, dass es keine klassische Ausbildung für diesen Beruf gibt. Da Kunstvermittler*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen kommen, ist ihre Arbeit von diversen Backgrounds informiert.

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden zur Einführung unterschiedliche Formen und Strategien der Kunstvermittlung besprochen, es wird eine Auswahl an Vermittlungsangeboten des *steirischen herbst* besucht und reflektiert. Außerdem wird das Angebot auf seine Besonderheiten im zeitgenössischen Festivalkontext hin befragt. Als Leistungsfeststellung soll ein eigenes, zweiseitiges Vermittlungskonzept erstellt werden.

Raumtheorien und Architektursemiotik:

SV+L Mensch – Raum – Gesellschaft. Grundlagen der Raumsoziologie

(Minta)

- Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP);
Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul
Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Theorie: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+L
Raumtheorien und Architektursemiotik (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern nicht Schwerpunkt Kunst und Theorie gewählt*

Kurzbeschreibung

Nicht erst seit dem Ende der 1980er Jahren ausgerufenen „spacial turn“ stellen Kunst- und Kulturwissenschaften den Raum bzw. Raumkonzepte in das Zentrum von Architektur- und Gesellschaftsbetrachtungen. Ende des 18. Jahrhunderts werden im Kontext von Aufklärung und Sensualismus Fragen nach wahrnehmungsästhetischen und wirkungstheoretischen Konzepten von Architektur gestellt, die über das tradierte Verständnis von Baukunst als das wohlproportionierte Fügen von Baumassen unter Berücksichtigung spezifischer materieller und konstruktiver Eigenschaften hinausgehen.

Die Lehrveranstaltung widmet sich exemplarisch verschiedenen Raum- und Architekturkonzepten von der Zeit um 1900 bis in die Gegenwart. Im Zentrum stehen gleichermaßen konzeptionelle Entwurfsarbeit und raumsoziologische Analysen. Da Architektur nicht nur eine physische Präsenz in räumlichen Strukturen erzeugt, sondern damit zugleich auch gesellschaftliche Handlungsräume schafft, soll nach ihrem konstitutiven Einfluss auf das Individuum und auf Gemeinschaften gefragt werden.

Zwei Gastvorträge von Dr. Eva Reblin (Stadtforschung und Semiotik, Berlin) und Dr. Frank Schmitz (Kunstgeschichte, Hamburg) mit anschließendem Workshop führen in die Architektursemiotik ein.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Blocktermine Mo 9-12 Uhr: 11. & 18. Okt. 2021; 8. & 15. Nov. 2021; 6. & 13. Dez. 2021; 10. & 17. Jän. 2022.

Impulsvorträge durch die Dozierenden, anschließend gemeinsame Textdiskussion. Das Vorbereiten der Texte ist obligatorisch für eine erfolgreiche Teilnahme. Mündliche Prüfung am Semesterende.

SV+L Religiöse Ikonografien

(Hoppe)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul II und III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Religion: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+L Religiöse Ikonografien (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern nicht Schwerpunkt Kunst und Religion gewählt*

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die christliche Ikonographie sowie die der europäischen Antike. Beide zählen zum Kernrepertoire künstlerischer Motive bis zur Moderne und wirken in dieser Epoche noch nach. Ihre Kenntnis zählt zu den wichtigsten Grundlagen der Kunstgeschichte und der Kultur des ‚Abendlandes‘. Die Themen stehen überdies in enger Verbindung zu kanonischen Texten wie der Bibel sowie zur literarischen Produktion in Antike und Neuzeit. Rezeption und Umsetzung dieser Stoffe verweist auf je spezifische religiöse und historische Kontexte und erlaubt eine Nahtsicht verschiedener Epochen.

Die Lehre unterteilt sich in Formen der Vorlesung, die durch begleitende Lektüre ergänzt und vertieft wird, sowie Übungseinheiten, um das erlernte Wissen an Beispielen anzuwenden. Die Texte werden auf Moodle bereitgestellt.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

3 CP: Mündliche Prüfung

+ 2 CP: Zusammenfassung einer Lektüre (3 Seiten)

Kunst und Bau_Kunst im öffentlichen Raum:
**SV+EX Kunst im öffentlichen Raum:
Entwicklungen, Formate, Praxen.**

(Lang)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul II und III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)
- BA KuWi: Modul 6: Grundlagen künstlerisch-wissenschaftlicher Forschung – weitere Lehrveranstaltung (5 CP);
Modul 7: Freie Wahlfächer (5 CP)
- MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+EX Kunst und Bau_Kunst im öffentlichen Raum (3+1 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern nicht Schwerpunkt Kunst und Gesellschaft gewählt*

Kurzbeschreibung

Von Denkmälern an historischen Plätzen zur künstlerisch-kulturellen (Ver-)Handlungszone: der öffentliche Raum als Begegnungsort von und mit Kunst hat sich vor allem seit und mit der Postmoderne zunehmend verändert. Nach einem kurzen Überblick über kulturhistorische (Entstehungs-)Kontexte werden aktuelle Entwicklungen und zeitgenössische Formate von Kunst im öffentlichen Raum vermittelt. Intention der Lehrveranstaltung ist, über eine Vielfalt an Projekten das dynamische Triangel 'Kunst – Raum – Öffentlichkeit' in seinen kulturpolitischen, gesellschaftlichen und künstlerischen Dimensionen zu verorten. Gastvortragende geben Einblicke in Konzeptionen, Praxen und Herausforderungen von KÖR-Projekten, über Kurzpräsentationen der Studierenden wird eine Vielfalt an zeitgenössischen Beispielen vertiefend reflektiert.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Eine kontinuierliche Teilhabe ist Voraussetzung. Die Beurteilung ergibt sich aus: Mitarbeit, Lesen der Basisliteratur und Erstellen einer Kurzpräsentation inklusive schriftlicher Abgabe.

Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft:

SE-M / SE Jacques Derrida and Art

(Leisch-Kiesl / Direk)

- **MA KW/Phil:** Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
- **MA Kunstwissenschaft:** Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Das SE geht zwei Fragestellungen nach: 1) In welchen Texten hat Jacques Derrida sich explizit zu 'Kunst' (in allen Gattungen) geäußert? 2) (Wie) ist es möglich, Werke der (bildenden) Kunst mit Begriffen und Theoremen Derrida's zu "lesen"? Welche Schwierigkeiten gilt es zu beachten? Was ist der mögliche Gewinn einer solchen Lektüre?

Methodik: Wir werden mit verschiedenen Elementen arbeiten: 1) Inputs durch die Lehrenden; 2) Gemeinsame Lektüre von ausgewählten Primärtexten Jacques Derridas (dt./engl./franz.); 3) Erarbeitung exemplarischer künstlerischer Positionen in Hinblick auf eine Rezeption mit "Derrida-Brille"; 4) Lektüre von Texten der Kunstkritik und des Kunstjournalismus in Hinblick auf eine (indirekte) Rezeption von Begriffen und Theoremen Jacques Derridas; 5) Studentische Referate.

Unterrichtssprache: vorzugsweise Englisch. Da beide Lehrenden Deutsch jedenfalls verstehen, können wir partiell auch auf Deutsch switchen (und bei Bedarf übersetzen).

Vorkenntnisse: Kunstwissenschaftliche und philosophische Basiskenntnisse jedenfalls auf BA-Niveau; Fähigkeit zum Lesen und Diskutieren englischer (philosophischer) Texte; Grundkenntnisse in Französisch sind wünschenswert.

Durchführungsform: (nach Möglichkeit) Präsenzveranstaltung. Prof. Zeynep Direk wird per Video zugeschaltet.

Verlaufsform: Blockveranstaltung: Freitag, 11.15–13.00 und 14.00–16.00.

Termine: 06.10., 22.10., 12.11., 19.11., 03.12.2021, 14.01., (bei Bedarf) 21.01.2021,

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Absolvierung als SE: Referat; Lektüreinputs; Schriftliche Arbeit.

Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft:

SE-M / SE Jacques Derrida and Art

(Leisch-Kiesl / Direk)

- **MA KW/Phil:** Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
- **MA Kunstwissenschaft:** Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

The SE explores two questions: 1) In which texts did Jacques Derrida explicitly comment on 'art' (of all genres)? 2) (How) is it possible to 'read' works of (visual) art with Derrida's concepts and theorems? What are the difficulties to be considered? What is the possible asset of such a reading?

Methods: We will work with different elements: 1) Inputs by the teachers; 2) Joint reading of selected primary texts by Jacques Derrida (German/English/French); 3) Presentation and discussion of exemplary artistic positions with regard to a reception with "Derrida-glasses"; 4) Reading of texts of art criticism and art journalism with regard to an (indirect) reception of Jacques Derrida's concepts and theorems; 5) Student presentations.

Because of an international setting of this course (teachers as well as participants) the main language of presentations and discussions will be English. As both teachers at least understand also German, we can partly switch to German (and translate if necessary).

Prerequisites

Basic knowledge of art history and philosophy, at least at the BA level; Ability to read and discuss English (philosophical) texts; Basic knowledge of French is desirable but not mandatory.

Form: (if possible) face-to-face meeting. Prof. Zeynep Direk will be connected via video.

Block course: Friday, 11.15-13.00 and 14.00-16.00

Dates: 06.10., 22.10., 12.11., 19.11., 03.12.2021, 14.01., (if necessary) 21.01.2021.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Completion as SE: oral presentation; reading inputs; written paper.

Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft:

SE-M / SE Geschichte, Theorie und Praxis des Kuratierens

(Hoppe)

- **MA KW/Phil:** Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

In den letzten Jahrzehnten konnte eine starke Professionalisierung im Ausstellungswesen beobachtet werden. Die Angebote in den Museen und die Präsentation von Kunstwerken werden durch umfassende Strategien der visuellen Kommunikation begleitet. Zugleich sind Kurator*innen zu mächtigen Agenten des Kunstbetriebs avanciert, die nicht nur Karrieren fördern oder hemmen können, sondern auch verstärkt Inhalte setzen. Im Seminar verfolgen wir die Geschichte des Ausstellens und Kuratierens seit den Anfängen des bürgerlichen Museums bis zum sogenannten *curatorial turn*, der theoretisch und konzeptuell gefasst, sich auf viele andere Disziplinen ausgewirkt hat. So ergibt sich zugleich ein Überblick über die verschiedenen möglichen Ausstellungsformate und Präsentationsformen, mit denen Kurator*innen arbeiten.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

CP 5: Referat mit Handout und Präsentation; Kurztext für das „Lookbook“ der Gruppe wirstellenaus: der KU Linz (1 Bild und 1 Seite)

PK Projektarbeit Kunst-Kon-Texte

(Hoppe, Leisch-Kiesl, Minta, Allerstorfer-Hertel, Rüdiger, Lang)

- **MA KW/Phil:** Spezialmodul Kunstvermittlung: Projektarbeit (10 CP)
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Projektarbeit (10 CP)

Kurzbeschreibung

Die Projektarbeit hat das Ziel, ein selbst gewähltes Projekt im Kommunikationsfeld Kunst (Galerie, Museum, Denkmalpflege, Schule, Gemeinde, Wirtschaftsbetrieb etc.) zu konzipieren, durchzuführen, zu dokumentieren und kritisch zu reflektieren.

Methodik: Einzel- oder Partnerprojekt; individuelle Betreuung durch Lehrende des FB Kunstwissenschaft.

Durchführungsform: Die Studierenden treten in Kontakt mit jener Lehrperson, bei der sie die Projektarbeit gerne durchführen möchten und klären mit dieser Zielsetzung und Durchführung sowie Abschlussarbeit.

Voraussetzung zur Zulassung der Projektarbeit Kunst-Kon-Texte ist ein abgeschlossenes kunst- oder kulturwissenschaftliches BA-Studium. Diverse Praktikums- bzw. Berufserfahrungen sowie Einblicke in das Gebiet der Kunstvermittlung sind von Vorteil.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Planung und Durchführung eines konkreten Projektes: (mündliche) Berichte an den/die Betreuer*in.

Schriftliche Abschlussarbeit (Projektdokumentation + Kunstwissenschaftliche Reflexion).

VL Kunst in Religion / Religion in Kunst

(Leisch-Kiesl)

- Mag.theol.: Thematisches Modul II: Kunst in Religion/Religion in Kunst (1 CP); Wahlmodul I (1 CP); Wahlmodul II (1 CP); Diplommodul (1 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
Mag.rel.paed.: Magistermodul (1 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (1 CP)
MA RKG: Modul II und III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (1 CP); Wahlfächer (1 CP)
- BA KuWi: Modul 7: Freie Wahlfächer (1 CP)

Kurzbeschreibung

Gemäß dem Verständnis Ernst Cassirers sind Religion und Kunst zwei unterschiedliche Formen (neben anderen), Welt wahrzunehmen, zu deuten und zu reflektieren. Inwiefern ist es legitim, nach möglichen Berührungspunkten dieser beiden Wirklichkeiten zu fragen? Wie hat sich das Neben- und Mit- und möglicherweise auch Gegeneinander von Christlicher Religion und Bildender Kunst im Laufe der Geschichte entwickelt? Wie stellt sich dieses Verhältnis in anderen Religionen, etwa dem Judentum oder dem Islam dar? Mit welchen (kunstwissenschaftlichen) Methoden lässt sich dieses Themenfeld wissenschaftlich erörtern? Was sind gegenwärtig wichtige Vertreterinnen eines Dialoges zwischen Kunst und Kirche/n?

Ziel der LV ist es, einen Einblick in das vielfältige und komplexe Themenfeld zu gewinnen und ein kritisches Bewusstsein für sowohl Eigenständigkeit als auch Berührungspunkte der beiden Wirklichkeitsbereiche zu entwickeln.

Durchführung: 3 Blöcke: Mo 10.15–12.00. Termine: 11.10., 18.10., 15.11.2021

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

Es gibt prinzipiell 2 Möglichkeiten der Absolvierung:

- a) Kontinuierliche Teilnahme + Referat.

Mündliche Prüfung (Individuelle Schwerpunktsetzung + Überblickswissen).